Die Bibel In einer Nuß,

Das ist:

Kurtzer und summarischer Inhalt der gantzen heiligen Schrifft Alten und Neuen Testaments/ In 56. nach Ordnung des Alphabeths/ und bekandten Kirchen-Melodeyen eingerichteten

Liedern,

Erstlich gedruckt zu Lindau A. 1703.

Nun aber;

Wegen Mangel der Exemplarien;

Auf das neue übersehen, an verschiedenen Orthen zu besserm Verstand erläutert/ mit Anzeichnung der Capiteln und Versen vermehret/

Auch mit einem Register aller Versen gezieret.

Zürich, bey Heidegger und Compag.
M DCC XXXV.

An den gottseligen, Bibel-liebenden Leser.

DIß Büchlein, welches hier dem Leser zu Vorschein kommt, ist bereits An. 1703. von dem Leutkirchischen Præceptor und Organisten, Herrn Johann Jacob Albrecht / concipirt, und zu Lindau gedruckt worden; Es sind aber alle Exemplar aufgekaufft und keins mehr zu finden. Daher man den Schluß gefasset, solches, (nachdem es durch hiesige ordenliche Censur paßirt) aufs neue, an verschiedenen Orthen verbessert, und mit beyfügung der Versen, worauf die Prophetische Inhalts-Linie zielet, auch mit einem vollständigen Register aller darinnen enthaltener Versen vermehret, herauszugeben. Es ist solches; wie der damahlige älteste Prediger zu Leutkirch, Herr Joh. Georg Wegelin / in seiner dem Büchlein vorgesetzten schönen Vorrede meldet; nach demjenigen Vorschlag eingerichtet, welchen ehemahls der löbl. Sächsische Churfürst Johann Georg II. dem berühmten D. Schertzer gethan; "daß namlich die gantze H. Bibel in lauter " deutschen Gesängen bestehen, in einem jeden Gesang ein " gantzes Buch, und in einer jeden Zeilen, oder Vers, " ein Capitel begriffen seyn solte; die Strophen oder " Gesätze solten, dem Gedächtnuß zum besten, nach dem " A. B. C. und die Lieder in reinen Reimen, nach de- " nen in der Evangelischen Kirche bekandten Melodeyen " eingerichtet seyn.,,

Der geschickte Author hat auch diesem Vorschlag auf das alleraccurateste entsprochen, und der Capiteln Summa so begreifflich und sinnreich ausgedruckt, und nicht allein in denen historischen, sondern auch in denen

 Lehr-

Lehr Büchern, denen Prophetischen Schrifften, und denen Apostolischen Episteln, einen so bequemen Zusammenhang ausgefunden, daß man; ohne einigen Nachtheil des Verstands; ein jedes dieser Bücheren, in einer nett-aneinander geschlossenen Ordnung, der Gedächtnuß fürbilden, und mit leichter Mühe eindrucken kan.

Es ist also zu hoffen, die nochmahlige Herausgebung dieses geistreichen Büchleins, welches als in einer Nuß den Kern der gantzen Heil. Schrifft enthaltet, werde nicht ohne Erbauung in dem HErrn gelesen werden.

Der HErr HErr / welcher sein Wort niemahl lär wiederum zu sich kehren läßt, sondern verschafft, daß es seinen Willen ausrichtet, und ihm wohl gelinget, in dem, darzu er es sendet: Der lasse auch dieses, das zu seines Worts Gedächtnuß abzwecket, in Christo JEsu gesegnet seyn.

* * *

Merck. 1. Wo das Zeichen † stehet / sind dieselbe Zeilen als überflüßig nicht für Capitel zu zehlen; gleichwie hingegen mit * angedeutet wird / daß solch Lied einen Vers weniger / als das Buch Capitel habe.

2. Der Author hat die Melodeyen der Kirchen-Gesängen / nach welchen seine Lieder eingerichtet sind / bey Anfang eines jeden Buchs benennen lassen / bey dem ist man auch geblieben; wem aber die neuere Lieder-Melodeyen / so diesen in der Reim-Art entsprechen / mehr behagen / dem stehet frey / derselbigen sich zu bedienen.

3. Die beygesetzte Verse, in den Lehr- und Prophetischen Büchern / dienen / nicht allein den Inhalt des Capitels eher zufinden / sondern eine grosse Zahl der Macht-Sprüche Heil. Schrifft kommlich in der Gedächtnuß zubehalten.

Was

Das Alte Testament.

Das Erste Buch Mosis.

Melod. Warum betrübst du dich mein ꝛc.

I.

Cap. 1 Aus nichts hat GOtt die Welt gemacht,
2 Das Weib dem Adam zugebracht;
3 Die reitzet ihn zum Fall.
4 Cain schlägt seinen Bruder todt,
5 Und Enoch wird entzuckt zu GOtt.

II.

Cap. 6 Bald mehrt sich Cains böse Brut,
7 Die straffet GOtt mit Wasser-Flut,
8 Doch Noah kommt hindurch:
9 Dem stifftet er ein Gnaden-Mahl,
10 Und bringt sein Hauß zu grosser Zahl.

III.

Cap. 11 Chaldea wird aufs neu gestrafft,
12 Und Abram auf die Seit gerafft;
13 Loth scheidet sich von ihm:
14 Den rettet er aus grosser Noth,
15 Und machet einen Bund mit GOtt

IV.

Cap. 16 Die Magd gebiert ihm Ismael,
17 Dabey gibt GOtt den Bunds-Befehl,
18 Und dräut Sodom mit Straff;
19 Die kommt, doch Loth wird ausgeführt;
20 Auch Sara bleibet unberührt.

V.

Cap. 21 Ein Sohn, den Isac sie bekam,
22 An dem prüfft GOtt den Abraham,
23 Und sie die Muter stirbt:
24 Jhm wird Rebecca beygesellt,
25 Die bringt ihm Zwillinge zur Welt.

VI.

Cap. 26 Fürst Abimelech ehret ihn;
27 Jacob nimmt Esaus Segen hin,
28 Entfleucht ins Syrer-Land:
29 Dient da um Labans Tochter-Paar,
30 Und wird dardurch zur grossen Schaar.

VII.

Cap. 31 Glück bringet Neid, er weicht dem Gram,
32 Zieht fort, kämpfft unterwegs sich lahm,
33 Macht auch mit Esau Fried:
34 Der Tochter Schand erweckt viel Streit,
35 Und Rachels Tod groß Hertzenleyd.

VIII.

Cap. 36 Hor wird des Esaus Stamm zu Theil;
37 Die Brüder bieten Joseph feil,
38 Thamar den Schweher fängt.
39 Zucht setzt den Joseph in Gefahr,
40 Der macht die dunckle Träume klar.

IX.

Cap. 41 Jhn crönt Egyptens Herrlichkeit,
42 Die Brüder bitten um Getraid,
43 Sie bringen Benjamin:
44 Er macht sie lang und viel betrübt,
45 Biß er sich z'letst zukennen gibt.

X.

Cap. 46 Kein Weg ist Jsrael zu weit,
47 Pharao wird durch ihn erfreut,
48 Er macht sein Testament,
49 Weissagt, und thut den letzten Hauch,
50 Joseph begräbt ihn, und stirbt auch.

Das ander Buch Mosis.

Mel. Wann wir in höchsten Nöthen ꝛc.

I.

Cap. 1 ALs man Jsraels Söhn' ertränckt,
2 Bleibt Mosis Leben ungekränckt,
3 GOtt ihn dem Volck zum Führer wehlt,
4 Und Aharon ihm zugesellt.

II.

Cap. 5 Beym König findt sich kein Gehör,
6 Jedennoch schickt sie GOtt noch mehr:
7 Der Nil wird Blut auf ihr Geheiß,
8 Drauff folgen Frösch, Läuß, und Geschmeiß.

III.

Cap. 9 Carbunckel, Pest und Hagel-Güß,
10 Heuschrecken-Heer und Finsternüß,
11 Auch weitere Dreüung ihn nicht legt,
12 Biß GOtt die Erstgeburth erschlägt.

IV.

Cap. 13 Das Volck zieht in der Säul Geleit;
14 Pharao wird dem Meer zur Beut:
15 Es dancket GOtt, wer dancken kan,
16 Der speiset sie mit Himmels-Man.

V.

Cap. 17 Ein rauher Felß reicht Wasser her.
18 Jethro gibt Mosi gute Lehr.
19 GOtt mahnt Jsrael an den Bund,
20 Und thut ihm sein Gesätze kund.

VI.

Cap. 21 Führt fehrner ein die Policey,
22 Setzt Straff auf Raub und Zauberey;
23 Verheisset seines Engels Hut,
24 Und gründet solchen Bund mit Blut.

VII.

Cap. 25 Geräthe schreibt er Mosi für,
26 Die Hütte samt derselben Zier,
27 Den Brand-Altar und anders mehr;
28 Schenckt Aarons Hauß die Priester-Ehr.

VIII.

Cap. 29 Hängt an die Ordnung solcher Weyh',
30 Und was sonst weiter nöthig sey;
31 Gibt ihm die Schrifft von eigner Hand,
32 Die er zerbricht, von Zorn entbrant.

IX.

Cap. 33 Jsrael kehrt die Sünd in Reu,
34 Die Bundes-Taffeln werden neu.
35 Es steüret willig Weib und Mann,
36 Und drauff fängt sich die Arbeit an.

X.

Cap. 37 Kunst fähret fort, man schmeltzt und geüßt,
38 Daß alles dicht von Golde gleißt:
39 Biß endlich Aarons Priester-Kleid,
40 Die Hütt und alles ist bereit.

Das dritte Buch Mosis.

Mel. Christ unser HErr zum Jordan ꝛc.

I.

Cap. 1 AN Opffer lehrt GOtt selbst die Art,
2 Wie ihm mit Speiß zu dienen;
3 Wie, wann ein Danck erfordert ward,
4 Wie Sünde zu versöhnen;
5 Und wie man Schulden tilgen soll.
6 Verdopplete die Lehre,
7 Wie und worzu ers haben woll.
8 Aaron tritt an die Ehre,
9 Und bringt sein erstes Opffer.

II.

Cap. 10 Brand strafft den alten Opffer-Sinn.
11 GOtt zeigt, was rein zu neunen;
12 Stellt Ordnung den Kindbetterin;
13 Wo Aussatz sey zu kennen,
14 Und wie die Reinigung gescheh',
15 So wohl an Mann als Weibe;
16 Auf was für Dienst er jährlich seh',
17 Was Blut sey, selbst im Leibe,
18 Und was es sey im Freyen.

III.

Cap. 19 Klar macht er auch die zeh'n Gebott;
20 Bestimmt gewisse Straffen;
21 Zeigt, wer die Priester seyn vor GOtt,
22 Und wie ihr Amt beschaffen;
23 Setzt klein und grosse Sabbath ein;
24 Heißt Opffer-Brodt aufflegen;
25 Das funfftzigst' Jahr soll heilig seyn;

26 Dräut Fluch, verheißt den Segen,
27 Und redet von Gelübden.

Das vierte Buch Mosis.

Mel. Vatter Unser im Himmelreich 2c.

I.

Cap. 1 Als man Israels Macht gezehlt,
2 Ward jedem Stamm sein Ort bestellt.
3 Des Levi Volck kommt hoch ans Brett,
4 Doch Aarons Amt noch höher steht.
5 Nichts unreins soll im Lager seyn;
6 GOtt setzt den Kirchen-Segen ein.

II.

Cap. 7 Berühmt macht sich die Obrigkeit.
8 Leviten werden eingeweiht.
9 Das Passah-Fest komt zum Begin.
10 Israel zeücht nach Paran hin.
11 Zur Speiß GOtt Wachtlenfleisch verschafft,
12 Und Mirjam mit dem Aussatz strafft.

III.

Cap. 13 Caleb preißt Canaan sehr gut;
14 Jedoch entfällt dem Volck der Muth.
15 Den Sabbath-Schänder man umbringt;
16 Die Erd des Korah Rott verschlingt.
17 Ein Wunderwerck ziert Aarons Stab;
18 Ihm wird all' erste Frucht zur Gab.

IV.

Cap. 19 Die rothe Kuh wäscht Sünden ab.
20 Zin wird Mirjams und Aarons Grab.
21 Die ehrne Schlang vertreibt das Gifft.
22 Balack den Bileam berüfft;

23 Dem

23 Dem GOtt das Fluchen so verbeût,
24 Daß er von Christo prophecent.

V.

Cap. 25 Ein Fürsten-Mann sich grob verfehlt.
26 Das Volck wird noch einmahl gezehlt.
27 Nuns Sohn trägt Mosis Amt davon.
28 GOtt fordert steten Dienst zu Lohn;
29 Bevorab wann ein Fest erscheint;
30 Zeigt, wie ers mit Gelübden meynt.

VI.

Cap. 31 Fünff Stoltzen schlägt Israels Hand.
32 Theils Stämmen kriegen schon ihr Land.
33 Es wird des gantzen Zugs gedacht,
34 Das Looß zur Theilungs-Form gemacht,
35 Frey-und Leviten-Städ't erklärt,
36 Und denn der Stämm Gemäng verwehrt.

Das fünffte Buch Mosis.

Mel. Es spricht der Unweisen Mund 2c.

I.

Cap. 1 ALs Mose seinem Volck gedacht,
2 Wie GOtt die Amoriten,
3 Und andre Feinde umgebracht:
4 Kommt er nun auf die Sitten,
5 Schärfft ein die zeh'n Gebott aufs neu,
6 Damit es ja gehorsam sey,
7 Und fremde Götter meide.

II.

Cap. 8 Bleib nit, spricht er, auf deinem Trutz,
9 Und auf den alten Wegen;

10 Mach

10 Mach dir solch Wort mit Ernst zu Nutz,
11 Gedenck an Fluch und Segen:
12 Dien GOtt, wie ers verordnet hat,
13 Gib keinem falschen Traumer statt,
14 Iß reine Thier'; gieb Zehnden.

III.

Cap. 15 Cedir dein Recht im Sabbath-Jahr;
16 Halt die gebottne Feyer;
17 Dem Richter stell dich g'horsam dar;
18 Dem Priester gib die Steuer;
19 Setz Frey-Städt', halt den Gräntzenstein;
20 Entsteht ein Krieg, so schick dich drein;
21 Straff ung'horsame Söhne.

IV.

Cap. 22 Dem Nächsten reich hülffreiche Hand;
23 Beraub ihn nicht der Früchte;
24 Halt unbefleckten Ehestand,
25 Und völliges Gewichte:
26 Diß alles thu, weils GOtt begehrt,
27 Schreibs auf in Stein, der ewig währt,
28 So wird der HErr dich segnen.

V.

Cap. 29 Ey nun! so denck an diesen Bund:
30 Schloß er, des Redens müde:
31 Tratt' ab sein Amt, that' auf den Mund,
32 Zu einem schönen Liede:
33 Wünscht' Israel den Seegens-Kern,
34 Besah' das Land, starb bey dem HErrn,
† Und ward von ihm begraben.

Das

Das Buch Josua.

Mel. Du Friede-Fürst / HErr JEsu ꝛc.

I.

Cap. 1 Auf Josua! sagt Gottes Wort:
2 Er folgt, zieht Kundschafft ein;
3 Geht trocken durch den Jordan fort;
4 Setzt da zum Mahl zwölff Stein;
5 Begehet auch den Bundsgebrauch,
6 Und stürmt Jericho Mauren.

II.

Cap. 7 Banns Diebstal stürtzet Achans Hauß;
8 Ai wird abgebrandt;
9 Durch List ränckt Gibeon sich aus;
10 Die Sonn hält Stillestand;
11 Bald dort bald da siegt Josua,
12 Und schlägt fast alle Heyden.

III.

Cap. 13 Canaan wird nun ausgewehlt;
14 Was Caleb sucht, wird ihm;
15 Stamm Juda seinen Theil erhält,
16 Desgleichen Ephraim;
17 Manasses Rest, kriegt auch sein Nest,
18 Und Benjamin, und andern.

IV.

Cap. 19 Der Held, noch so geloßter Sach,
20 Stifft Städte, d'rein zu flieh'n;
21 Zeigt dem Leviten-Volck ihr Dach,
22 Läst Gad und Ruben zieh'n;
23 Berufft darauf sie all zu Hauff,
24 Gibt treüen Rath und stirbet.

Das

Das Buch der Richtern.

Mel. Ach GOtt vom Himmel sieh darein.

I.

Cap. 1 ADoni Beseck wird bezahlt.
2 GOtt rührt des Volcks Gewissen.
3 Sag Eglon! wo ist dein Gewalt?
4 Wer ligt zu Jaels Füssen?
5 Deborä Lied gibt des Bericht.
6 Auf Gideon! und saum dich nicht,
7 Das Schwerdt des HErrn muß siegen.

II.

Cap. 8 Bey GOtt hält Israel nicht Fuß,
9 Drum strafft er mit Tyrannen,
10 Und anderm Feind; drauf folgt die Buß.
11 Thorheit kan übermannen
12 Den, der zu Hauß und Felde siegt;
13 Manoah seinen Simson kriegt,
14 Der nimmt ein Weib zu Thimnath.

III.

Cap. 15 Christus durch ihn ist abschattiert,
16 Im Kämpfen, Siegen, Sterben.
17 Micha zum Götzendiener wird;
18 Dan läst sich auch verderben:
19 Die Schand, drein Gibea verfällt,
20 Gantz Benjamin also zerschöllt,
21 Daß es muß Weiber rauben.

Das

Das Buch Ruth.

Mel. Wohl dem / der in Gotts=Forchte 2c.

I.

Cap. 1 Ach bleib in Moab, liebste Ruth!
2 Doch nein, denn Boas wird dir gut,
3 Er wehlet dich zu seiner Braut,
4 Aus der er Davvis Hauß erbaut.

Das I. Buch Samuels.

Mel. O GOtt du frommer GOtt / du 2c.

I.

Cap. 1 ALs des Elkana Weib ward eines Sohns gewähret,
2 Danckt sie, und widmet ihn dem HErrn, der ihn beschehret;
3 Der pflantzt durch Samuel sein Wort mit reicher Frucht,
4 Und räumt den Eli weg, samt seiner bösen Zucht.

II.

5 Bang wird Philister=Land ob Dagons Fall und Schade;
6 Drum schickt es wieder heim die abgenom̃ne Lade:
7 Israel kommt in Ruh auf Samuels Gebet,
8 Doch dessen lüstrer Sinn nach einem König steht.

III.

Cap. 9 Cis mißt sein' Eselin; sie wird gesucht vom Sohne,
10 Und dieser findt darfür die nicht gesuchte Crone;

11 Wird

11 Wird auch, nach erstem Sieg, aufs neu zum Haubt ernennt,
12 Worbey ihm Samuel tritt ab das Regiment.

IV.

Cap. 13 Der Antritt Sauls war gut: bald fängt er an zu wancken,
14 Will seinem Jonathan mit schlechtem Trinckgelt dancken,
15 Dient GOtt nach eignem Kopff, drum er ihn auch verstößt,
16 Und des Isai Sohn zum König salben läßt.

V.

Cap. 17 Eh' der zur Crone kommt, muß ers mit Riesen wagen,
18 Muß Saul zur Morgengaab zweyhundert Mann erschlagen,
19 Muß weichen seinem Grimm, dahin ins Elend gehn,
20 Und, aussert Jonathan, sich gantz verlassen sehn.

VI.

Cap. 21 Für Hunger wird ihm bang; er läst sich rasend schelten;
22 Sein muß die Priesterschafft mit Gut und Blut entgelten;
23 Kein ödes Land ihn schützt, Saul stäubert alles aus,
24 Fällt aber selbst ins Garn, und zieht gantz zahm nach Hauß.

VII.

Cap. 25 Gleichwohl bleibt er verjagt: Abigail ihn ehret;

26 Sauls

26 Sauls Wuth kommt noch einmahl, wird aber bald verkehret;
27 Drauff Achis, dessen Gunst ihm einräumt eine Stadt,
28 Den Saul so gar enthertzt, daß er sucht Hexen-Rath.

VIII.

Cap. 29 Haß duldet David nit auch im Philister-Heere:
30 Er züchtigt Amaleck mit dapffrer Gegen-Wehre.
31 Saul aber tödtlich wund, fällt in sein eigen Schwerdt,
† Und kommt, nach grossem Schimpff, doch endlich in die Erd.

Das II. Buch Samuels.

Mel. O GOtt du frommer GOtt rc.

I.

Cap. 1 AN Leyd fehlts David nicht, ob Saul und dessen Sohne.
2 Stamm Juda crönt ihn gleich: Allein Israels Crone
3 Trägt Isboseth zwey Jahr, biß Abner schlaffen geht,
4 Und er durch Meuchel-Mord auch gleichen Lohn empfäht.

II.

Cap. 5 Bißher giengs bunt; nun will sein Stul sich besser gründen,

6 Es läst der fromme Mann die Bunds-Lad
nicht dahinden,
7 Entschleüßt den Tempel-Bau, doch hält ihn
GOtt zurück,
8 Und weitert ihm das Reich, durch öffters Sie-
ges-Glück.

III.

Cap. 9 Crönt er mit Gnad und Guth den lahmen
Mephiboseth,
10 So höhnt hingegen ihn Hanon, dem er lieb-
koset:
11 Bey dessen Krieg er denn in Mord und Eh-
bruch fällt,
12 Welchs ihm, durch Nathans Mund, zur Buß
wird fürgestellt.

IV.

Cap. 13 Drauff wird Thamar geschändt, und Am-
non todt geschlagen;
14 Lang darff sich Absolon für sein Gesicht nicht
wagen;
15 Bald aber muß er selbst für diesem Bößwicht
flieh'n,
16 Auch von dem Simei viel Läster-Wort
einziehn.

V.

Cap. 17 Es schickt GOtt aber schnell Ahitophels
Verderben,
18 Läst das verboßte Kind an einer Eiche sterben,
19 Versetzt ihn wieder heim in seine Davids-
Burg,

20 Und

20 Und hilfft ihm abermahl durch neuen Auff-
ruhr durch.

VI.

Cap. 21 Feind' hat er zwar fortan, doch müssen sie
zumalmen,
22 Deß danckt er seinem GOtt, mit einem schö-
nen Psalmen,
23 Stimmt an sein Schwanen-Lied, das er von
Christo hält,
24 Als er zuvor die Pest, zur Hoffarts-Straff, er-
wehlt.

Das I. Buch der Königen.

Mel. Wie nach einer Wasserquelle ꝛc.

I.

Cap. 1 ADoniä Stoltz verschwindet.
2 David geht den Weg der Welt.
3 Salomons Hertz Weißheit findet,
4 Dardurch er sein Reich bestellt;
5 Schafft von Tyro Holtz herbey,
6 Zu dem schönen Kirch-Gebäu;
7 Ordnet allerhand Geräthe,
8 Und weiht ein die heil'ge Städte.

II.

Cap. 9 Baut noch mehr, macht Heyden bändig,
10 Spracht mit Sabä Königin;
11 Endlich aber wird er wendig,
12 Drum fällt Israel dahin:
13 Doch dräut GOtt Jeroboam,
14 Läßt dem Sohn des Juda Stamm,

15 Macht desselben Thron bestehen,
16 Jenes frömde Erben sehen.

III.

Cap. 17 Crith gibt Tranck, die Raben-Speise,
18 Dem, der Baals Propheten schlägt,
19 Den ein Engel stärckt zur Reise.
20 Syriens Hochmuth wird gelegt.
21 Jesabel nimmt Naboths Gut,
22 Das kost ihres Ahabs Blut;
† { Ja es hat nicht viel gefehlet,
† { Josaphat wär mit entseelet.

Das II. Buch der Königen.

Mel. Wie nach einer Wasserquelle 2c.

I.

Cap. 1 Ahasia fällt durchs Gitter.
2 Elias fährt Himmel an.
3 Joram dämmt die Moabiter,
4 Sehet, was Elisa kan.
5 Der Naemans Aussatz heilt,
6 Dathan starcken Schutz ertheilt,
7 Jagt Benhadad sonder streiten,
8 Und weissagt von theüren Zeiten.

II.

Cap. 9 Bald nach Jsabels Verderben,
10 Rottet Jehu Baal gantz aus.
11 Davids Stul flehnt einen Erben,
12 Der erneüert Gottes Hauß.
13 Joas schlägt der Syrer Heer,
14 Und verwüstet Juda sehr,

15 Jo-

15 Jotham wird des Reichs Verweser,
16 Ahas dient Tiglath-Pileser.

III.

Cap. 17 Chut wohnt in Jsraels Stätten.
18 Ezechias kommt in Noth:
19 Aber GOtt weißt ihn zu retten,
20 Und verschiebet seinen Tod.
21 Was Manasse abgethan,
22 Stellt Josia wieder an,
23 Doch die Söhne sind verkehret,
* Drum wird Stadt und Land verheeret.

Das I. Buch der Chronicken.

Mel. Wer nur den lieben GOtt läst walten.

I.

Cap. 1 AUf Seele! sing von Adams Zweigen,
2 Von Jacobs auserwehltem Hauß,
3 Von Davids Königlichem Reigen,
4 Wie Juda sich gebreitet aus,
5 Wer Simeons gehäuffte Schaar,
6 Wer Ruben, Gad, Manasse war.

II.

Cap. 7 Berechne Aarons Amtgenossen,
8 Was Volck von andern Stämmen mehr,
9 Voraus von Benjamin entsprossen,
10 Und wo gewohnt all dieses Heer:
11 Darnach nimm Sauls Ruin in Acht,
12 Der David auf den Thron gebracht.

III.

Cap. 13 Crön die mit Ruhm, die dem Gecrönten
14 Zur Seiten stunden stets bereit,

15 Die die Philister bald zertrennten,
16 Und sich so wol als er gefreüt,
17 Das Heiligthum daheim zu seh'n,
18 Und mit ihm vor dem HErrn zu steh'n.

IV.

Cap. 19 Dabey vergiß nicht seiner Kriege,
20 Wie Ammon ihm die Spötteley
21 Abtrug in einem reichen Siege;
22 Wie er, nach seiner Sünden Reü,
23 Sich ließ des Tempels Holtz und Stein,
24 Und Dienst die erste Sorge seyn.

V.

Cap. 25 Er gab den Priestern Ordnungs-Sätze,
26 Bestellte Sänger zu dem Chor,
27 Thorhüter auf die Kirchen-Schätze,
28 Setzt' Amtleüth, Räth und Richter vor,
29 Vermahnte seinen Salomon,
30 Und schied' also getrost davon.

Das II. Buch der Chronicken.

Mel. Wer nur den lieben GOtt läst walten.

I.

Cap. 1 AUch last uns Salomon beschauen,
2 Wie der mit allem sich verseh'n,
3 Dem HErrn ein kostbahr Hauß zu bauen;
4 Wie er solch Hauß gezieret schön;
5 Und wie er es, samt dem Geräth',
6 Geweiht durch eyfriges Gebet.

II.

Cap. 7 Bekant ist, wie ihn GOtt gesegnet;
8 Was Ophirs Land für Gold gebracht;

9 Wie

9 Wie höfflich Saba ihm begegnet;
10 Und wie sein Fall geschwächt die Macht,
11 Daß Juda nur blieb seinem Sohn,
12 Und Sisak trug den Schatz davon.

III.

Cap. 13 Crafftlos wurd Robeam zur Letze.
14 Schau doch, wie wol es Assa gieng,
15 So lang er stieff hielt' am Gesetze;
16 Und was sein Trotz für Lohn empfieng!
17 Schau, wie dem frommen Josaphat
18 Beynah' hätt' Ahabs Bund geschadt!

IV.

Cap. 19 Das beste war, er ließ sich rathen,
20 Drum riß' ihn GOtt aus der Gefahr.
21 Nun kommen Jorams böse Thaten;
22 Du siehst, wer Athalia war,
23 Und wie ihr Joas gab den Rest,
24 Selbst aber hielt an GOtt nit fest.

V.

Cap. 25 Ein gleiches wird von dessen Sohne,
26 Und Enckel nach der Läng' erzehlt.
27 So löblich Jotham trug die Crone,
28 So grob hat Ahas sich verfehlt:
29 Allein sein Sohn that weg den Wust,
30 Und hielt das Passah-Fest mit Lust.

VI.

Cap. 31 Fuhr' fort, brach' ab Altär und Höhen,
32 Nahm in der Noth die Flucht zum HErrn;
33 Der hörte auch Manaßis Flehen;
34 Gab seinem Volck den Fürsten-Kern,

35 Josiam meyn ich, dessen Tod
36 Zog nach sich Salems gröste Noth.

Das Buch Esra.

Mel. In dich hab ich gehoffet HErr ꝛc.

I.

Cap. 1 AUf Cores Wort wird Juda frey,
2 Zieht heim aus Babels Sclaverey,
3 Und baut den Tempel wieder:
4 Das wehrt der Neid, geraume Zeit,
5 Bey Hof durch seine Glieder.

II.

Cap. 6 Bis es Darius anders kehrt,
7 Und Esra wird der Schatz verehrt,
8 Den er nach Hauß begleitet:
9 Sein beten kan, daß jederman
10 Vom fremden Weib sich scheidet.

Das Buch Nehemia.

Mel. Wär GOtt nicht mit uns diese Zeit ꝛc.

I.

Cap. 1 ALs Nehemia GOtt erbat,
2 Daß ihn sein Fürst ließ gehen;
3 Baut er die Mauren um die Stadt,
4 Verlacht der Feinde Schmähen,
5 Gibt alles Wucher-Geld zurück,
6 Braucht Klugheit gegen Meuchel-Tück,
7 Und zehlet die Gemeine.

II.

Cap. 8 Bald wird der Gottsdienst wieder neu:
9 Das Volck hält Buß-Gebete,

10 Verpflichtet sich mit Eydes-Treü,
11 Theilt ab die Wohnung-Städte,
12 Verordnet eine Kirchen-Pfleg,
13 Schafft allen Unrath aus dem Weg,
† Nach Gottes ernstem Willen.

Das Buch Esther.

Mel. Warum betrübst du dich mein Hertz.

I.

Cap. 1 ASuer lohnt Vasthi nach Gebühr,
2 Ziebt Esther aus dem Staub herfür.
3 Haman hat Durst nach Blut;
4 Baut Mardochai, dems thut weh',
5 Ein Galgenholtz von grosser Höh'.

II.

Cap. 6 Bald aber wird dem Ehr geschenckt,
7 Und jener selbst daran gehenckt;
8 Auch geht der Juden Mord
9 Zurück auf ihre Mörder loß,
10 Und Mardochai wird sehr groß.

Das Buch Job.

Mel. Wer in dem Schutz des Höchsten ist.

I.

Cap. 1 ARm wird Hiob an aller Frucht, v. 21.
2 Und reich an bösen Schweren; v. 7.
3 Daß er sein erstes Liecht verflucht: v. 3.
4 Als Eliphas will lehren, v. 3.
5 Womit er es verschuldet hab, v. 3.
6 Leint er die Ursach von sich ab, v. 2.
7 Auf aller Menschen Elend. v. 1.

II.

Cap. 8 Bildad zeiht ihn der Heůcheley: v. 4. 6.
9 Job sagt, GOtt zůchtig' beede, v. 12. 13.
10 Ob man fromm oder gottlos sey. v. 14. 15.
11 Zophar hält Widerrede: v. 4.
12 Allein er strafft ihr stoltz Gehöhn, v. 2.
13 Weil sie des HErrn Gericht verdrehn; v. 7.
14 Und wiederholt sein klagen. v. 1.

III.

Cap. 15 Clagt er, so schilt ihn Eliphas, v. 2.
16 Das thut, wie Pfeil' im Hertzen, v. 13.
17 Und machet ihm die Augen naß, v. 7.
18 Bildad vermehrt die Schmertzen; v. 4.
19 Doch tröst er seines Goels sich, v. 15.
20 Und widerlegt des Zophars Stich v. 3.
21 Mit einer schönen Antwort. v. 1.

IV.

Cap. 22 Die deůtet Eliphas gar schlecht, v. 2.
23 Drum nimt er GOtt zum Zeugen, v. 3. 4.
24 Und dessen unerforschlich Recht. v. 1.
25 Wohin Bildad will steigen, v. 2.
26 Das führt er selbst weit besser aus, v. 2. 3.
27 Mahlt ab des Heuchlers Stand und Hauß, v. 8.
28 Zu Lob der Weißheit Gottes. v. 12.

V.

Cap. 29 Erzehlt das Glůck, darin er stund, v. 2.
30 Und was er sey dermahlen; v. 1.
31 Obwol frōm bleib sein Hertz und Mund. v. 1.
32 Darauf fängt an mit Prahlen v. 6.
33 Der Mann von Weißheit, Elihu, v. 3.

34 Setzt

34 Setzt ihm mit harten Worten zu, v. 27.
35 Und strafft die eitle Reden. v. 2.

VI.

Cap. 36 Frist an zur Busse sein Gemüth', v. 6. 16.
37 Aus Gottes Allmachts-Wercken, v. 1. 23.
38 Bis endlich der ins Mittel tritt, v. 38.
39 Und selbst ihm gibt zu mercken, v. 1.
40 Wie gar nichts gelt' all menschlich Pracht, v. 5. 6.
41 Für seiner wunder-grossen Macht; v. 2.
42 Er glaubts, und wird getröstet. v. 6. 10.

Das Buch der Psalmen.

Mel. An Wasserflüssen Babylon / rc.

I.

Psal. 1 Ach Seele! bleib an Gottes Wort, v. 2.
2 Und laß die Feinde dräuen; v. 1.
3 Er, als dein bester Schild und Hort, v. 4.
4 Wird dich noch wol erfreuen: v. 8.
5 Den Ubelthätern ist er feind, v. 5.
I. Buß-Psalm. 6 Treibt sie zuruck, eh' man es meynt, v. 11.
7 Und hilfft den frommen Hertzen. v. 11.
8 Sehr herzlich ist sein Nam an Pracht, v. 1. 10.
9 Wer den vergißt, wird umgebracht: v. 10.
10 GOtt läst mit sich nit schertzen. v. 13.

II.

Psal. 11 Blitz, Feur und Schwefel stehn bereit v. 6.
12 Für solche lose Rotten: v. 9.
13 Obschon verzeücht die Hülffe-Zeit, v. 1.
14 Und sie deins Raths noch spotten; v. 1. 6.

15 So bleibt dir doch dein Burgerrecht, v. 1.
16 Das schöne Los dein Erbgemächt, v. 6.
17 In jenem Freuden-Leben: v. 15.
18 Inzwüschen schützt GOtt dich vor Fall, v. 37.
19 Streüt aus sein Wort mit grossem Schall, v. 5.
20 Und thut dir guts daneben. v. 5. 6.

III.

Psal. 21 Christus dein König schön geziert, v. 2.
22 Der Kreutz und Schmach erlitten, v. 7. 17.
23 Will dich versorgen als ein Hirt, v. 1.
24 Deß Antlitz such mit Bitten. v. 24.
25 Trag ein Verlangen seiner Gnad; v. 11.
26 Geh richtig den gebahnten Pfad; v. 11.
27 Dien' ihm in der Gemeine, v. 4.
28 Als in seim Erb und Eigenthum; v. 9.
29 Bring seinem Namen Ehr und Ruhm; v. 1. 2.
30 All Kreutz wendt er alleine. v. 6.

IV.

Psal. 31 Durch ihn sind wir vom Tod erlöst, v. 6.
II. 32 Und frey gezehlt von Sünden; v. 1. 2.
Buß- 33 Durch ihn steht auch des Himmels Vest'; v. 6.
Psalm. 34 Sein Engel läßt sich finden, v. 8.
35 Das Hadder-Volck zu stossen weg; v. 1. 6.
36 Er hält die in genauer Pfleg, v. 8. 11.
37 Die Hoffnung zu ihm hegen, v. 3.
III. 38 Die ihm bekennen ihre Schuld, v. 4.
Buß- 39 Und hüten sich für Ungedult, v. 10.
Psalm. 40 Wie er that unsertwegen. v. 13.

V.

Psal. 41 Er lohnt dem, der Allmosen gibt, v. 2.

42 Und

42 Und stillt den Durst der Seelen, v. 1. 2.
43 Wenn sie in Creutz ist, und betrübt, v. 5.
44 Wenn sie die Schänder quälen, v. 15.
45 Ja endlich führt er sie hindurch v. 16.
46 In seine feste Sions-Burg, v. 6.
47 Dahin er ist gefahren. v. 6.
48 Wol dem, den diese Stadt ergötzt! v. 2.
49 Weh dem, der Mamons Dienst hoch schätzt,
v. 7. 8.
50 Und seine Buß will spahren. v. 16.

VI.

III. Buß-Psalm

51 Für GOtt gilt nichts, denn Buß und Reu.
v. 19.
52 Was mag der Lügner pralen, v. 3.
53 Und seiner spotten ohne Scheu? v. 1. 5.
54 Er wird ihn wol bezahlen; v. 7.
55 Wenn er ihn an dem Leben kürtzt, v. 24.
56 Und in die tieffe Grube stürtzt, v. 8.
57 Die andern er gegraben: v. 7.
58 Denn Untreu bringt sich selbst in Noth, v. 3.
59 Und hat nit Gnad und Hülff bey GOtt, v. 14.
60 Wie sie die Frommen haben. v. 13. 14.

VII.

Psal.

61 GOtt ist ein starcker Turn für mich, v. 4.
62 Des hoff ich zu geniessen; v. 9.
63 An seiner Güte hange ich, v. 9.
64 Die Feinde wird er schiessen, v. 8.
65 Er hört in Sion das Gebet, v. 3.
66 So aus aufrechtem Hertzen geht, v. 18.
67 Und zeigt sein Heyl den Heyden. v. 3.

68 Im Heiligthum man ihne sieht, v. 25.
69 Aufs Leiden folgt ein Dancksag-Lied, v. 2. 32.
70 Frolockende mit Freuden. v. 5.

VIII.

Psal. 71 Hast du nun GOtt, der dich erhält, v. 12.
72 Und Christum zum Erlöser, v. 1. 12.
73 Was fragst du, Seele! nach der Welt, v. 26.
74 Wär gleich die Wut noch grösser? v. 11.
75 Denn all ihr Pochen und Gewalt, v. 6.
76 So groß sie ist, verschwindt gar bald v. 7.
77 Für dessen starcker Rechten: v. 11.
78 Wie er vorzeiten dargethan, v. 2.
79 Als ihn sein Volck um Hülff rieff an, v. 9.
80 Den Weinberg zu verfechten. v. 9.

IX.

Psal. 81 Israels GOtt und Stärcke bleibt v. 2.
82 Der Richter aller Götter, v. 1.
83 Der seine Feind wie Spreur vertreibt, v. 14.
84 Als seines Hauses Retter, v. 2.
85 Und schenckt der Kirchen Fried und Ruh. v. 9.
86 Ja, HErr! es ist kein GOtt wie du; v. 8.
87 Auf dich ist sie gegründet: v. 2.
88 Du machst dein Volck aus einer Leich v. 4.
89 Unsterblich durch dein neües Reich, v. 30. 37.
90 Obschon das Leben schwindet. v. 9. 10.

X.

Psal. 91 Kein Unfall thut den Deinen was, v. 10.
92 Sie wachsen auf wie Cedern; v. 13.
93 Dein Reich ist sonder End' und Maß, v. 2.
94 Und steürt den Ubelthätern: v. 4. 16.

95 Deß

95 Deß dancket dir die Christenheit, v. 1.
96 Und rühmt sehr deine Herrlichkeit, v. 3.
97 Die du thust kund von oben; v. 6.
98 Ja was! es muß die gantze Welt, v. 3.
99 Anbeten dich im heilgen Zelt, v. 5.
100 Und deinen Nammen loben. v. 1.

XI.

Psal. V. Buß-Psalm.
101 Laß doch auch mich nach solchem Recht v. 1.
102 In wahrer Busse trachten, v. 2. 5.
103 Und das, was du auf dein Gemächt v. 10.
104 Für gutes legst, hoch achten: v. 27.
105 Denn was du Abraham gewährt, v. 6.
106 Und seinem Samen hast beschehrt, v. 4.
107 Ist mir zur Lehr geschrieben; v. 43.
108 Auf daß ich ja, mit rechtem Ernst, v. 2.
109 Dich, der du dich mir nie entfernst, v. 31.
110 In Christo stets soll lieben. v. 3.

XII.

Psal.
111 Mein höchste Lust sey dein Gebot, v. 2. 7. 10
112 Des reichen Nutzes wegen, v. 1.
113 Da ich, erhöhet aus dem Koth, v. 7.
114 Das Joch darff von mir legen, v. 1.
115 Und nunmehr, dir zur Ehre, kan v. 1.
116 Herwandlen auf der Lebens-Bahn, v. 9.
117 Im Uberfluß der Gnade: v. 2.
118 Trotz! daß dem, den dein Sohn erlöst, v. 6.
119 Und der sich deines Wortes tröst, v. 1.
120 Ein Störenfried was schade. v. 6. 7.

XIII.

Psal.
121 Nun denn, du Hüter Israel! v. 4.
122 Ich will dein Hauß besuchen; v. 1.

123 Wenn

123 Wenn gleich voll Spotts ist meine Seel', v. 4.
124 Und mir die Feinde fluchen: v. 2. 3.
125 Denn du wirst doch, hoff ich zur Zeit, v. 3.
126 In Freud verwandlen solches Leid, v. 2.
127 Mithin mein Dach bewachen, v. 1.
128 Das du so wol gesegnet hast, v. 5.
129 Die Kirche ihres Drängers Last, v. 2.
VI. 130 Und mich der Schuld loß machen. v. 4.

Buß-Psalm.

XIV.

131 Ohn' Hoffart will ich gehn herein, v. 1.
132 Cantzley und Cantzel ehren, v. 8. 9.
133 Friedfertig mit dem Nächsten seyn, v. 1.
134 Dein Lob allzeit vermehren, v. 1.
135 Und andre darzu mahnen an. v. 1.
136 Ich weiß, was deine Güte kan, v. 1.
137 Auch in den grösten Nöthen; v. 1.
138 Und die wird deiner Hände Werck, v. 8.
139 Des du, von Kind auf, trägst Gemerck, v. 16.
140 Vom bösen Volck erretten. v. 5.

XV.

Psal. 141 Pflantzt jemand eine falsche Lehr', v. 4.
142 Und legt mir seine Stricke; v. 4.
VII. 143 Ruff ich zu dir, du gibst Gehör', v. 1. 6. 7.
Buß- 144 Und schickst ein besser Glücke: v. 7.
Psalm. 145 In deinem Reich ist alles gnug, v. 12. 13.
146 Wer dir vertraut, der handlet klug, v. 5.
147 Sehr wol wird sein gepfleget; v. 3.
148 Dafür lobt dich diß gantze Rund, v. 1. 13.
149 Damit stim̃t ein mein Hertz und Mund, v. 6.
150 Und alles was sich reget. v. 6.

Die

Die weise Sprüche Salomons.

Mel. Diß sind die H. zeh'n Gebot 2c.

I.

Cap. 1 Ach folg, mein Kind! der Welt doch nicht: v. 10.
2 Hör, was die Weißheit Gottes spricht; v. 1. 2.
3 Wie selig sie dich machen kan v. 2. 4.
4 Im wandlen auf der Tugend-Bahn. v. 12.

II.

Cap. 5 Bey leib, sagt sie, meid' Hurerey; v. 20.
6 Denck, was sie für ein Laster sey: v. 26.
7 Drum sey der Huren nimmer hold, v. 5.
8 Lieb aber mich vielmehr als Gold. v. 26.

III.

Cap. 9 Christweißlich handle jederzeit, v. 10.
10 Halt fest ob der Gerechtigkeit, v. 9.
11 Als einer Sach von grosser Frucht; v. 30.
12 Befleiß dich einer guten Zucht. v. 12.

IV.

Cap. 13 Die Zucht ist über Gut und Geld. v. 18.
14 Wo hats der Klugheit je gefehlt? v. 11.
15 Sie macht des Menschen Hertz geschickt, v. 14.
16 Daß ihm sein Rath und That wol glückt. v. 3. 7.

V.

Cap. 17 Enthalt dich eitlen Zancks und Streits; v. 1.
18 Den treuen Freund setz nicht beyseits; v. 24.

19 Thu guts dem Armen, hemm den Zorn; v. 17. 19.
20 Aufrichtig lieb' und unverworn. v. 6. 7.

VI.

Cap. 21 Fleuch Faulheit, Stoltz und Ubermuth; v. 24. 25.
22 Schau, daß dein guter Nam̃ bleib gut; v. 1.
23 Füll nit bey Hofe deinen Wanst, v. 1. 29.
24 Und rette, die du retten kanst. v. 11.

VII.

Cap. 25 Gedult bringt Ehr' und Ruhm nach Haus: v. 15.
26 Den Narren aber lacht man aus; v. 3. 4. 5.
27 Sein Fall soll dir ein Spiegel seyn, v. 12.
28 Daß dein Hertz seye fest und rein. v. 18.

VIII.

Cap. 29 Halsstarrig laß dich finden nicht; v. 1.
30 Gib acht auf Agurs Unterricht, v. 1.
31 Und auch was Lamuel dich lehrt, v. 1.
† Ein braf Weib wird von GOtt beschehrt. v. 10.

Der Prediger Salomons.

Mel. Ach GOtt wie manches Hertzeleid 2c.

I.

Cap. 1 All menschlich Thun ist eitel Müh, v. 1. 2.
2 Die Lust der Welt nur Phantasie, v. 2.
3 So mit Minuten wechselt ab; v. 1.
4 Gunst, Kunst, Reichthum, und andre Haab v. 4.

5 Sind

5 Sind nicht das höchste wahre Gut; v. 13.
6 Auch graues Haar macht keinen Muth. v. 3. 6.

II.

Cap. 7 Begehrst du aber rechte Freud, v. 15.
8 So halt für allem Gottes Eyd; v. 2.
9 Kehr dich nit dran, weñs geh't verkehrt; v. 3.
10 Die Obrigkeit hab lieb und werth; v. 20.
11 Theil aus dem Dürfftigen dein Brodt; v. 1.
12 Förcht GOtt, und halte sein Gebott. v. 1. 13.

Das Hohe Lied Salomons.

Mel. Hast du denn JEsu dein Angesicht ꝛc.

I.

Cap. 1 Ach wie so sehnlich erwart ich des Bräutigams Küsse, v. 1.
2 Welche mir schmecken in Leiden und Freuden gleich süsse, v. 2. 15.
3 Sein Schönheits-Pracht ist von so kräfftiger Macht, v. 4.
4 Daß auch ich dessen geniesse. v. 16.

II.

Cap. 5 Bin ich schon etwa verlassen, er thuts nur zum Scheine, v. 6.
6 Alsdann besucht er mich wieder, noch eh' ichs vermeyne; v. 1.
7 Ja für und für hält er sich liebreich zu mir; v. 10.
8 Darum verbleib' ich die Seine. v. 7.

Jesaias.

Mel. Komt her zu mir spricht Gottes ꝛc.

I.

Cap. 1 Ach weh dir, Volck! rufft der Prophet, v. 4.
2 Dein Trotz kan Gottes Majestät v. 21. 22.
3 Und Straffe nicht entlauffen: v. 11.
4 Doch wird des HErrn Zweig wieder blühn, v. 2.
5 Im Weinberg, der nun ligt dahin, v. 1.
6 Dem überbliebnen Hauffen. v. 13.

II.

Cap. 7 Begehrst du, Fürst! kein Zeichen? Nein. v. 13. 14.
8 Wolan, so soll zum Fall dir seyn v. 14.
9 Der Held, das Licht der Heyden: v. 2.
10 Du aber hinterlaßner Theil! v. 21.
11 Wirst nebst dem Heyden-Volck dein Heil v. 12.
12 Verkündigen mit Freuden. v. 3.

III.

Cap. 13 Chaldeer! heule du dazu, v. 1. 6.
14 Zur Zeit, wenn Juda kommt in Ruh! v. 14.
15 Philister! wein' in Städten! Cap. 14. v. 31.
16 Schrey, Moab! daß mans ferne hört. Cap. 15. 16. v. 4.
17 Dein Pracht, Damascus! ligt zerstört. v. 17.
18 Dich, Mohr! muß man zertretten. v. 1. 2.

IV.

Cap. 19 Dir wird, Egypten! deine Witz v. 3.
20 Für Tarthans Macht seyn wenig nütz; v. 1.

21 Selbst

21 Selbst Babel fällt in Stücken. v. 9.
22 Du Schauthal! solt ein Scheusal seyn; v. 1.
23 Du, Tyrus! nur ein leerer Schein! v. 1. 15.
24 Du, Land! für Rom dich bücken. v. 24.

V.

Cap. 25 Entgegen du, du kleiner Rest! v. 4.
26 Danck GOtt, daß er dich nit so läst v. 1.
27 In Leviathans Klauen: v. 1.
28 Und laß den, der den Eckstein fleücht, v. 15.
29 Auch sich aus Heüchelen verkreücht, v. 15.
30 Auf sein Egypten trauen. v. 2.

VI.

Cap. 31 Fleisch ist Egypten, und nicht Geist, v. 3.
32 Den Geist uns Christi Reich verheißt, v. 15.
33 Zu diesem solt du flehen: v. 2.
34 Der schreckt den Feind mit seinem Schwert. v. 6.
35 Daß Zion wieder frölich werd, v. 2.
36 Wie Rabsake geschehen.

VII.

Cap. 37 Gar bald war dieser Trotzer todt, v. 36. 38.
38 Der kranck Hiskia rufft zu GOtt, v. 2.
39 Und zeiget wahre Demuth: v. 8.
40 Und solches Trostes frohe Post v. 1.
41 Soll machen dir das Hertz getrost, v. 10.
42 In aller Angst und Wehemuth. v. 3.

VIII.

Cap. 43 Hierauf verlaß dich fort und fort; v. 1.
44 Denn ausser GOtt ist sonst kein Hort; v. 6.
45 Ihm muß sich alles beugen: v. 23.

46 Was solt' ein Götz aus Gold und Stein, v. 5. 6.
47 Was solte Babels Hochmuth seyn, v. 1.
48 Wenn er sich will bezeugen? v. 5.

IX.

Cap. 49 In seine Hände schreibt er dich, v. 16.
50 Hält dar den Rucken williglich, v. 6.
51 Kein Mensch kan dir was schaden; v. 7.
52 Es beut sein Heil und Friede feil, v. 6. 7.
53 Du wirst durch seine Wunden heil, v. 5.
54 Und er wird dich begnaden. v. 8. 9.

X.

Cap. 55 Komm denn, komm her, weil es noch Zeit, v. 1.
56 Damit sein Heil und G'rechtigkeit v. 1.
57 Das ängstig Hertz erquicke, v. 15.
58 Und wende deine Finsterniß, v. 10.
59 Durch seine Rach und Eifer g'wiß, v. 17.
60 Und seines Liechtes Blicke. v. 1.

XI.

Cap. 61 Leg an das schöne Hochzeit-Kleid! v. 10.
62 Auf, Sion! mach die Bahn bereit! v. 10.
63 Es kommt dein Kelter-/Trotten- } tretter! v. 3.
64 Schau, er zerreißt sein Sternen-Dach; v. 64.
65 Folg ihm mit wahrem Glauben nach, v. 1.
66 Bis er einst kommt im Wetter. v. 15.

Jere,

Jeremias.

Mel. O HErre GOtt begnade mich ꝛc.

I.

Cap. 1 ANfangs will Jeremia nicht; v. 6.
2 Bald aber tritt er an die Pflicht v. 2.
3 Mit straffen, warnen, lehren, v. 1. 12.
4 Israel zu bekehren; v. 1. 8. 14.
5 Das sich verderbt in allem Stand, v. 1.
6 Damit nicht beydes Stadt und Land v. 8.
7 Um ihre Greuel-Sünde v. 8. 10.
8 Zerfall und Straff empfinde. v. 12.
9 Ach! sagt er, wer nur weise wär, v. 12. 23.
10 Und gäbe GOtt die schuldig Ehr, v. 10.
11 Nach beßrer als der Vätter Art, v. 8.
12 Sonst wird er zum Ruin gespahrt! v. 17
13 Als der des Bösen g'wohnet. v. 23.

II.

Cap. 14 Beym HErrn, dem er die Bitt fürtragt, v. 19.
15 Wird ihm die Fürbitt abgesagt, v. 1.
16 Das Volck muß in ein frömdes Land, v. 10. 15
17 Sein Hertz ist GOtt gar wohl bekandt, v. 10.
18 Das mahlt er für durch ein Gefäß, v. 4.
19 Im Würgethal, und wegen deß v. 6.
20 Muß er in Kercker gehen. v. 2.
21 Drauf läst sich Babel sehen: v. 2.
22 Sallum muß bleiben an seim Ohrt, v. 30.
23 Erkläret solch gepredigt Wort, v. 34.
24 Drauf folgt das schöne Feigen-Bild; v. 2.

25 Das Trincken vilen Völckern gilt, v. 15.
26 Doch wird ihm übel g'lohnet. v. 11.

III.

Cap. 27 Chaldeens Dienst-Joch macht er kund, v. 2.
28 Trotz Hananie Lugen Mund! v. 1. 2.
29 Wiewohl nach sibenz'g Jahren v. 10.
30 Soll Rettung wiederfahren, v. 8.
31 Und etwas Neues stehen auf, v. 22.
32 Bestätigt diß mit einem Kauff; v. 25.
33 Doch werd die Stadt jetzt müssen v. 5.
34 Durch Schwerdt und Hunger büssen. v. 17.
35 Was Rechabs Haus thut, lobt er sehr, v. 18.
36 Verfaßt ein Buch von seiner Lehr, v. 2.
37 Und ob er drum wird eingesetzt, v. 15.
38 Wird ihm doch nit ein Glied verletzt; v. 13. 24
39 Auch selbst in der Zerstörung. v. 11. 12.

IV.

Cap. 40 Die volle Freyheit kommt auf ihn, v. 4.
41 Das Volck denckt auf Egypten hin, v. 17.
42 Er widerräth es hefftig, v. 15.
43 Doch ist sein Rath unkräfftig: v. 2.
44 Verkünd't deßwegen grosse Noth, v. 6.
45 Spricht nur den Baruch frey vom Tod; v. 5.
46 Egypten soll auch fallen, v. 1.
47 Und die Philister wallen; v. 4.
48 Dräut Moab seinen Untergang, v. 25.
49 Ammon, und andern von dem Rang, v. 1. 23. 28.
50 Bis auf das Land Assyrien, v. 17.
51 Drauß Juda wieder heim soll gehn; v. 45.
52 Und thut des Sturms Erklärung. v. 7.

Die

Die Klaglieder Jeremiä.

Mel. Ich hab mein Sach GOtt heimgest.

I.

Cap. 1 ACh GOtt! wie ligt die Stadt so wüst, v. 1.
2 Nachdem dein Wort erfüllet ist, v. 17.
3 Uns ist die Sünde hertzlich leid, v. 42.
4 Die uns zerstreut; v. 1.
5 Kehr dich doch zur Barmhertzigkeit. v. 1.

Ezechiel.

Mel. Durch Adams Fall ist gantz verderbt etc.

I.

Cap. 1 AUf, Thiere! führt Hesekiel v. 5.
2 Hin zu dem Volck, den Sclaven; v. 3.
3 Wo er zur Rettung seiner Seel v. 19.
4 Abbilden soll die Straffen! v. 1.
5 Sein Bart und Haar muß stellen dar v. 5.
6 Der Berg' und Götzen G'richte; v. 3. 5.
7 Pest, Schwerdt und Pfeil für ihren Greül v. 15.
8 Den er schaut im Gesichte. v. 9.

II.

Cap. 9 Bald auf den Greül kriegt er den Mord v. 1.
10 Und Brand der Stadt zu sehen; v. 2.
11 Kehrt wieder um an seinen Ort, v. 24.
12 Zeigt wandernd, wie's werd' gehen; v. 7.
13 Schilt der Propheten Heüchler-Art, v. 2.
14 Und die, so ihnen glauben: v. 10.
15 Wie Reben-Holtz, soll Salems Stoltz v. 2.
16 Nach Sodoms Art zerstäuben. v. 46.

III.

Cap. 17 Censirt des Königs falschen Eyd, v. 16.
18 Und ihr verkehrt Gemüthe, v. 25.
19 Der Leüen harte Grausamkeit v. 2.
20 Erzehlt des Höchsten Güte, v. 11. 12.
21 Die sich nun werd' in scharffes Schwerdt v. 9.
22 Und schmeltzend Feur verkehren; v. 21.
23 Ja endlich gar das Huren-Paar, v. 2.
24 Mit Bein und Rost, verzehren. v. 6.

IV.

Cap. 25 Doch solte Ammons Spöttel-Freud v. 6.
26 Und Tyri Hohn-Geberden, v. 2.
27 Samt aller Pracht und Herrlichkeit v. 3. 4.
28 In Leid verwandlet werden; v. 8.
29 Und eben so, soll Pharao v. 3.
30 Mit seinen Nachbarn heülen, v. 2. 4.
31 Wenn ihn die Macht von Mitternacht v. 11.
32 Im Huy wird übereilen. v. 10. 11.

V.

Cap. 33 Er steht, als Wächter, auf der Hut, v. 7.
34 Weissagt vom rechten Hirten, v. 23.
35 Der, wenn sich Edom wältzt im Blut, v. 6.
36 Israel werd umgürten v. 24.
37 Mit neüer Krafft und Lebens-Safft, v. 12.
38 Daß Gog mit seinem Plündern, v. 3.
39 Als selbst verzehrt und ausgekehrt, v. 2.
40 Am Tempel nichts soll hindern. v. 2.

VI.

Cap. 41 Fügt bey das Muster des Gebäus, v. 1.
42 Was vom Vorhof zu melden, v. 1.

43 Wie

43 Wie es werd seyn, herrlicher Weis, v. 2.
44 Geziert mit einem Helden: v. 3.
45 Und dieser Held soll seyn bestellt, v. 7.
46 Die Kirche zu verpflegen; v. 10.
47 Auch jedem Stand sein fruchtbar Land v. 22.
48 Und Erbtheil zuzulegen. v. 1.

Daniel.

Mel. Nun dancket alle GOtt ꝛc.

I.

Cap. 1 ASpenas wird geteuscht, und GOtt allein geehret,
2 Durch welchen Daniel des Königs Traum erkläret:
3 Die drey Gesellen geh'n frisch, frölich aus der Glut;
4 Nebucadnezar büßt um seinen Ubermuth.

II.

Cap. 5 Belsazar war zu leicht; darum wurd er getödtet,
6 Und Daniel vom Tod gantz wunderlich errettet:
7 Dem GOtt durch ein Gesicht, die Reiche dieser Welt,
8 Samt Alexanders Macht und Pracht für Augen stellt.
9 Christus, von dem er hört nach seinem Amt und Leiden,
10 Erscheint ihm endlich selbst in schöner weisser Seiden,

11 Zeigt

11 Zeigt an Antiocho ein Bild vom Anti-Christ,
12 Deß Greüel dauren soll bis auf die letste Frist.

Hoseas, Joel, Amos, Abdias.

Mel. Es ist gewißlich an der Zeit 2c.

I.

Cap. 1 ABgötter sind den Huren gleich; v. 2.
2 Sie fliehen Gottes Liebe, v. 8.
3 Der sie berufft zu seinem Reich, v. 5.
4 Und folgen eignem Triebe. v. 12.
5 Jsrael will nit seyn die Braut; v. 4.
6 Sie huret, daß ihm dafür graut, v. 10.
7 Wie es Hosea zeuget. v. 1.

II.

Cap. 8 Bundbrüchige! wem laufft du nach? v. 1.
9 Darffst du der Wahrnung lachen, v. 7.
10 Und dich noch trösten deiner Sach? v. 3.
11 Was soll man aus dir machen? v. 8.
12 Denck doch nach deinem GOtt zurück: v. 7.
13 Du bringst dich selbst in Ungelück, v. 9.
14 Wo sich dein Hertz nicht beüget. v. 1.
Joel Cap. 1 Clag, heül und schrey, nach Joels Lehr, v. 13.
2 Jn einen Sack dich gürte; v. 12. 13.
3 Eh' daß die Ernde-Zeit kommt her, v. 13.
Amos 1 Eh' Amos, jener Hirte, v. 1.
2 Dir alles schonen kündet auf, v. 1. 6.
3 Und dich umringt der Feinde Hauff, v. 11.
4 Auf vorgegangne Plagen. v. 9.

5 Da

Cap. 5 Da wird ein grosses Klagen seyn v. 1.
6 In deinen öden Mauren; v. 1. 11.
7 Da wird, wie das Gesicht stimmt ein, v. 1.
8 Dein Land für Hunger trauren, v. 11.
9 Doch tilg ich dich nicht gäntzlich aus, v. 8.
Ab= 1 Abdias sagt: des Edoms Haus v. 1.
dias. † Solls gar nicht wol behagen.

Jonas, Micheas, Nahum, Habakuk.

Mel. Es wöll uns GOtt genädig seyn, 2c.

I.

Cap. 1 ALs Jona, den ein Fisch verschlang, v. 1.
2 Und wieder von sich speyte, v. 1.
3 Dräut Ninive den Untergang; v. 4.
4 Deß ihn hernach gereüte: v. 2.
Mich. 1 Wird Micha Judä Prediger, v. 1.
2 Den Geitz ihm zu verweisen, v. 1. 2.
3 Samt andern groben Lastern mehr, v. 2.
4 Und Christi Reich zu preisen, v. 1.
5 Das Bethlehem soll gründen. v. 2.

II.

Cap. 6 Benebens nach gethaner Buß v. 6.
7 Die Gnade darzubieten. v. 18.
Na= 1 Auf den folgt Nahum, welcher muß v. 1.
hum. 2 Den losen Niniviten v. 9.
3 Die Schand und Straffe künden an: v. 3.
Haba= 1 Und Habakuk dargegen v. 1.
kuk. 2 Weist sein Volck zur Gedult, bis man v. 3.
Seh' Assurs Grim̃ sich legen, v. 15.
3 Dafür er eyfrig betet. v. 2.

Zephanias,

Zephanias, Haggeus, Zacharias und Malachias.

Mel. O Ewigkeit du Donner-Wort ꝛc.

I.

Ze-phan-ias. 1 Auf, auf! des HErren Tag ist nah, v. 7.
2 Rufft Zephania, weil er sah' v. 2. 5.
3 Den Untergang herdringen: v. 1.
Hag-gai. 1 Haggai aber nach der Zeit, v. 1.
2 Wolt gern zum Schluß das neü Gebäud v. 9. 18.
Za-cha-rias. 1 Mit Sacharia bringen: v. 1. 2.
2 Denn diesem kam es zu Gesicht, v. 2.
3 Samt Christi Priesterlicher Pflicht. v. 1.

II.

4 Berühmt ward Serubabels Hand, v. 6.
5 Der die Gottlosigkeit verbannt; v. 8.
6 Denn Zemach soll nun bauen, v. 12.
7 Nachdem das alte ligt zur Erd, v. 14.
8 Ein neües Zion, daß ihn werd v. 3.
9 Als seinen König schauen: v. 9.
10 Der es mit fruchtbar'n Regen traufft, v. 1.
11 Doch bald um Gelde wird verkaufft. v. 12.

III.

12 Creütz soll durch seines Geistes Gnad v. 10.
13 Nichts schaden dem, der nach dem Bad v. 1.
14 Sich hält zu dessen Streitern, v. 3.
Ma-la-chias. 1 Wenn nur, wie Maleachi lehrt, v. 1.
2 Er Gottes Nammen fleißig ehrt, v. 2.
3 Es soll ihn vielmehr läutern, v. 3.

4 Daß

4 Daß er, wenn jener Tag bricht an, v. 4.
† In Heil und Friede wandeln kan.

Apocrypha.

Das Buch Judith.

Mel. Frisch auf, mein Seel! verzage nicht ꝛc.

I.

Cap. 1 ASsyriens Hochmuth sucht sein Reich
2 Durch Holofern zu mehren:
3 Der nimmt viel Land ein ohne Streich;
4 Als Juda will sich wehren,
5 Fragt er zuvor den Achior,
6 Wird aber nur erboßter,
7 Und macht durch Zwang Bethuljen bang:
8 Doch Judith ist getroster.

II.

Cap. 9 Bußfertig betet sie zum HErrn,
10 Und geht hinaus ins Läger,
11 Hält ein Gespräch mit Holofern,
12 Berauscht den Hurenjäger,
13 Und schlägt ihn todt, komt heim, danckt GOtt,
14 Ermannt ihr Volck, die Juden;
15 Sie folgen leicht; der Feind entweicht;
16 Sie singt und stirbt im Frieden.

Das Buch der Weißheit.

Mel. HErr GOtt der du erforschest mich ꝛc.

I.

Cap. 1 ALlein die Sünde bringt den Tod;
2 Merckt das, ihr rohen Leute!

3 Den Frommen trifft nit gleiche Noth,
4 Ob er gleich stürb' noch heute,
5 Als euch wird gehn, mit spater Reu.
6 Kommt dann, Tyrannen! kommt herbey,
7 Und lehrnt der Weißheit Quelle:
8 Sie ists, die alle Ding versteht,
9 Und wird erlangt nur durch Gebet;
10 Wie Gottes Wort zeigt helle.

II.

Cap. 11 Bey Mosen list man, was sie that
12 An Juden und an Heyden:
13 Da diese nach selbst eignem Rath
14 Sich liessen Götzen schneiden,
15 Und jene bleiben unverführt;
16 Sie Plagen, jene nichts gespührt;
17 Egypten dunkel wohnte,
18 Doch Israel auszog am Licht',
19 Und los ward der Tyrannen Pflicht,
† Dem sie nach Würden lohnte.

Das Buch Tobie.

Mel. Wohl dem Menschen, der wandelt 2c.

I.

Cap. 1 Aufrichtig dient Tobias GOtt,
2 Last sich darob verlachen;
3 Klagt neben Sara seine Noth,
4 Will auch den Sohn fromm machen,
5 Schickt ihn in Raphaels Geleit
6 Nach Meden, da er find't bereit
7 Erwünschte Heyrath-Sachen.

8 Braut-

Cap. 8 Braut-Lager wird gehalten gleich,
9 Freünd Gabel wünscht den Segen:
10 Er kehret heim an Gütern reich,
11 Der Vatter kommt entgegen;
12 Raphael gibt zu kennen sich,
13 Des danckt Tobias inniglich,
14 Und stirbt in Gottes Wegen.

Das Buch Jesu des Sohns Sirach.

Mel. Mensch wilt du leben seliglich rc.

I.

Cap. 1 All Weißheit ist von GOtt dem HErrn:
2 Wilt du sein Knecht seyn, leid dich gern;
3 Hab lieb die Eltern bis ins Grab,
4 Und schlag des Armen Bitt nicht ab.

II.

Cap. 5 Beständig sey in deinem Wort,
6 Zur Weißheit halt dich fort und fort,
7 Daß du nit folgest bösem Wahn,
8 Und fangest Zanck und Hadder an.

III.

Cap. 9 Castey den Leib von böser Lust,
10 Pflantz Hoffart nit in deiner Brust,
11 Bleib im Beruff, vertraue GOtt,
12 Und mach dich keinem Feind zu Spott.

IV.

Cap. 13 Des Mächtigen Gesellschafft meid,
14 Thu dir selbst guts von deiner Weid;

15 Forsch immer nach der Weißheit Sinn,
16 Und lebe nicht so sicher hin.

V.

Cap. 17 Ergreiff durch wahre Reu und Leyd
18 Die göttliche Barmhertzigkeit,
19 Und sey dem losen Plaudern feind,
20 Mit dem sich lügen bald vereint.

VI.

Cap. 21 Fleüch für der Sünd als einer Schlang,
22 Dem Freünd sey treü dein lebenlang,
23 Bezähm das Hertze, Zung und Mund,
24 Denn solches ist der Weißheit Bund.

VII.

Cap. 25 Gesell dich nit zum bösen Weib,
26 Schau, daß dir eine fromme bleib,
27 Was heilsam ist, red' jederzeit,
28 Und liebe die Versöhnlichkeit.

VIII.

Cap. 29 Hilff aus dem Nächsten in der Noth,
30 Dein Kind zeüch, mach dich selbst nicht tod
31 Durch Wachen, Geitz und Füllerey;
32 Bey Tisch und Mahlzeit sittsam sey.

IX.

Cap. 33 In allem Thun sieh auf den HErrn,
34 Er ist mit seinem Schutz nit fern;
35 Wenn nur dein Opffer und Gebet,
36 Das du verbringst, von Hertzen geht.

X.

Cap. 37 Kein Werck beginne sonder Rath,
38 In Kranckheit gib dem Artzte statt,

39 Wart fleißig ab deim Amt und Stand,
40 Obschon dein Creutz ist vielerhand.

XI.

Cap. 41 Laß dich den Tod erschrecken nicht,
42 Bleib ungescheut in deiner Pflicht,
43 Rühm erstlich GOtt, den Wunder-Mann,
44 Darnach schau seine Diener an.

XII.

Cap. 45 Mosen, Aharon, Pineham,
46 Nuns Sohn, Caleb, und wer drauf kam,
47 David mit seiner Fürsten-Reyh,
48 Eliam, und noch andre drey.

XIII.

Cap. 49 Nach diesen, wer sonst ist berühmt,
50 Zuletzt danck GOtt, wie sichs geziemt,
51 Für seinen Schutz, und gönn dem Schatz
† Der Weißheit bey dir steten Platz.

Das Buch Baruch.

Mel. Nimm von uns HErr du treuer Gott.

I.

Cap. 1 ALs Baruch seinen Zweck erreicht,
2 Stellt er den Juden Form der Beicht,
3 GOtt zu bekennen ihre Sünd,
4 Womit sie seine Straff verdient,
5 Hängt auch den Trost von Friedens-Plan
6 Und Jeremiä Brieff mit an.

Das I. Buch der Machabåer.

Mel. Gib Fried zu unser Zeit O HErr 2c.

I.

Cap. 1 ANtiochus richt Greüel an,
2 Dem Mathathias steüret;
3 Auch Judas, ein sehr tapfrer Mann,
4 Den Tempel wieder scheüret;
5 Jn Gilead wird manche Stadt
6 Durch Siegen ihm zur Beüte,
7 Nicanor fällt, und er der Held
8 Kriegt Rom auf seine Seite.

II.

Cap. 9 Biß er zuletzt im Treffen bleibt,
10 Und Jonathas sich rüstet,
11 Der zwar sein Amt sehr klüglich treibt,
12 Doch bald wird überlistet;
13 Auf dessen Fall folgt Simons Wahl
14 Und friedliches Regieren,
15 Allein der Neid bricht Bund und Eyd,
16 Daß er sich muß verlieren.

Das II. Buch der Machabåer.

Mel. Verleih uns Frieden gnädiglich 2c.

I.

Cap. 1 AUf das, was hier vom Feür kommt vor,
2 Und von dem Bundes-Kasten,
3 Strafft GOtt zwar den Heliodor:
4 Doch Aufruhr will nicht rasten;

5 Dar-

5 Darum schickt GOtt Antiochum.

II.

Cap. 6 Bald aber, da der grimme Hund
7 Zerfleischt der Kirchen-Glieder,
8 Muß Judä Schrecken werden kund,
9 Und er zerfallen wieder:
10 Dafür das Volck GOtt hertzlich danckt.

III.

Cap. 11 Chereä Tod schmertzt Lysiam,
12 Allein er muß selbst fliehen,
13 Und samt des Königs Heer mit Scham,
14 Wie andre mehr, heimziehen:
15 Denn Judas sieget fort und fort.

Stücke in Ester, Historia von der Susanna und Daniel, Vom Bel zu Babel, Von dem Drachen zu Babel, Das Gebet Asaria, Der Gesang der dreyen Männer im Feuer, Und Das Gebet Manasse, des Königs Juda.

Mel. Singen wir aus Hertzengrund ꝛc.

I.

Cap. ASver verändert sein Gebot;
Susannam rett ein Knab vom Tod;

Der Priester Trug so wol beym Bel
Als Drachen, zeiget Daniel;
Mit Asaria in der Glut
Singt die Gesellschafft wohl gemuth;
Manasse sein Bekäntnüß thut.

Das Neüe Testament.

Evangelium S. Matthäi.

Mel. Nun freut euch lieben Christen ꝛc.

I.

Cap. 1 ABrahams Stamm zeügt Gottes Sohn, v. 1. 25.
2 Zum Trost uns armen Heyden: v. 2.
3 Der, nach empfangner Tauffe, schon v. 13.
4 Sein Amt tritt an mit Freuden; v. 17.
5 Lehrt in der Predigt auf dem Berg, v. 1.
6 Daß man Gebet und gute Werk v. 6.
7 Ohn' Heücheley soll üben. v. 2.

II.

Cap. 8 Bresthaffte macht er viel gesund, v. 16.
9 Vergibt dabey die Sünde, v. 2.
10 Befiehlt das Wort der Jünger Mund, v. 1.
11 Preißt seine Last gelinde, v. 28. 30.
12 Zeigt, wie der Sabbath zu begeh'n, v. 2. 10.
13 Mahlt ab die Kirch durch Gleichnissen, v. 3.
14 Johannes wird enthauptet. v. 2.

III.

Cap. 15 Canaans Weiblein er gewährt, v. 22.
16 Lobt Petri Zeugniß-Rede, v. 13.

17 Wird

17 Wird wie der Sonnen Glantz verklärt, v. 2.
18 Schilt alten Groll und Fehde, v. 22.
19 Verheißt den Gläub'gen grossen Lohn, v. 29.
20 Den Murrern aber Schimpff und Hohn, v. 11.
21 Und reitet ein zu Salem. v. 7.

IV.

Cap. 22 Da setzen ihm die Secten zu, v. 16.
23 Er strafft ihr gottlos Leben, v. 13. &c.
24 Zeigt, wie sein Ankunfft werd im Nu v. 3.27.
25 Der Welt den Ausschlag geben, v. 32.
26 Setzt ein das Mahl, läst binden sich, v. 20. 50.
27 Leid't hefftig, stirbt gedultiglich, v. 50.
28 Bleibt aber nit im Tode. v. 6.

Evangelium S. Marci.

Mel. Christe der du bist Tag und Licht :c.

I.

Cap. 1 AUssatz und andere Seuchen mehr v. 34. 40.
2 Heilt unser Artzt, berufft zur Lehr v. 3. 14.
3 Zwölff Jünger, treibt die Lästrer ein, v. 13. 29.
4 Heißt Wind und Meer gehorsam seyn. v. 41.

II.

Cap. 5 Belebt Jairi liebstes Pfand, v. 22.
6 Gilt nichts in seinem Vaterland, v. 4.
7 Verwirfft der Menschen Selbst-Gebot, v. 8.
8 Speist vieles Volck mit wenig Brodt. v. 9.

III.

Cap. 9 Clar wird sein Kleid wie Schnee und Licht, v. 3.

10 Hilfft Bartimäo zum Gesicht, v. 46.
11 Zeücht ein zu Jebus arm und schlecht, v. 11.
12 Hält da ein hartes Wortgefecht. v. 13.

IV.

Cap. 13 Dräut Stadt und Welt mit dem Ruin, v. 2.
14 Gibt sich zu fangen willig hin, v. 41. 46.
15 Beschleüst am Creutz des Lebens Lauff, v. 37.
16 Geht aus dem Grab, und fähret auf. v 6. 19.

Evangelium S. Lucä.

Mel. Liebster JEsu/ wir sind hier ꝛc.

I.

Cap. 1 ALs Johannes kommt ans Licht, v. 63.
2 Läst sich JEsus uns gebähren: v. 7.
3 Jener taufft nach seiner Pflicht. v. 3.
4 Dieser fänget an zu lehren, v. 15.
5 Und beginnt mit Wunderwercken v. 4. 12. 18.
6 Seine Predigten zu stärcken. v. 6. 17. 20.

II.

Cap. 7 Bald steht da ein Jüngling auf, v. 12.
8 Bald lebt dort ein Mägdlein wieder; v. 41.
9 Viel Volck sammlet sich zu Hauff, v. 11.
10 Es vermehren sich die Brüder; v. 1.
11 Doch die stoltzen Pharisäer v. 15.
12 Achten ihren Saurteig höher. v. 1.

III.

Cap. 13 Curen an dem Sabbath-Tag v. 14.
14 Wollen sie durchaus nicht leiden; v. 2.
15 Keine Gleichniß-Rede mag v. 11.
16 Ihren Geitz und Stoltz beschneiden. v. 15. 19.

17 Drum

17 Drum warnt er auf ernstre Weise, v. 26. 27.
18 Und schickt sich zur Salems-Reise. v. 31.

IV.

Cap. 19 Da räumt er den Tempel aus, v. 45.
20 Disputirt mit den Gelahrten, v. 1.
21 Prophecеyt vom letzten Strauß, v. 7.
22 Trit sein Leiden an im Garten, v. 39.
23 Welches er am Creutz vollbringet, v. 23.
24 Und sich wieder aufwerts schwinget. v. 51.

Evangelium S. Johannis.

Mel. HErr Christ der einig Gottes Sohn.

I.

Cap. 1 ALs Mensch läst GOtt sich sehen, v. 14.
2 Wohnt Canä Hochzeit bey, v. 1.
3 Lehrt Nicodem verstehen, v. 3.
4 Zeigt, was das Weibe sey, v. 29.
5 Und heilet den Beth Riesen, v. 5.
6 Fünfftausend werden g'spiesen,
7 Er redt im Tempel frey. v. 14.

II.

Cap. 8 Beschämet die, so klagen, v. 9.
9 Macht sehend, was nie sah', v. 1.
10 Will viel vom Hirten sagen, v. 11.
11 Zeücht gen Bethania, v. 1.
12 Und sich nach Salem kehret, v. 12.
13 Die Jünger Demuth lehret, v. 14.
14 Weil nun sein Hingang nah. v. 2.

III.

Cap. 15 Crafft deß er zum Berather v. 26.
16 Den werthen Geist verspricht, v. 13.

17 Befiehlt sie seinem Vater, v. 20.
18 Geht muthig für Gericht, v. 1. 8.
19 Läst geisseln sich und tödten, v. 5.
20 Zerbricht des Todes Ketten, v. 1.
21 Und zeigt sein Angesicht. v. 1.

Der Apostel Geschichte.

Mel. Es ist das Heyl uns kommen her ꝛc.

I.

Cap. 1 AUf Christi frohe Himmelfahrt v. 9.
2 Kommt Gottes Geist hernieder, v. 3.
3 Der ob der neüen Heilungs-Art v. 6.
4 Stärckt die gefangne Brüder, v. 31.
5 Der Ananiä Falschheit strafft, v. 1.
6 Und Stephano gibt Muth und Krafft, v. 10.
7 Zu seyn der erste Blut-Zeüg. v. 60.

II.

Cap. 8 Behend wächst an das Christenthum, v. 4.
9 Saul muß ein Paulus werden; v. 4.
10 Corneli gantzes Haus kehrt um; v. 1.
11 Das thut der Geist auf Erden: v. 16.
12 Reißt Petrum aus Herodis Hand, v. 11.
13 Schikt Paulum in der Heyden Land, v. 2.
14 Der Jünger Hertz sie stärken. v. 22.

III.

Cap. 15 Concilium hält man darob, v. 6.
16 Der Kerkermeister gläubet, v. 30.
17 Die Juden machens Paulo grob, v. 5.
18 Apollo bey ihm bleibet. v. 24.

19 Er reiset biß auf Ephesen, v. 10.
20 Und als er wieder heim will gehn, v. 16.
21 Wird er allda gefangen. v. 30.

IV.

Cap. 22 Doch macht sein Antwort, die er thut, v. 1.
23 Die Widersächer spalten, v. 6. 7.
24 Er will, da Felix fällt vom Muth, v. 22.
25 Sich an den Kayser halten, v. 10.
26 Wird auch, nach wiederholtem Wort, v. 32.
27 Zu Schiff gen Rom geführet fort, v. 1.
28 Woselbst er Christum predigt. v. 31.

Die Epistel S. Pauli an die Römer.

Mel. O HErre GOtt dein göttlich Wort ꝛc.

I.

Cap. 1 AUs Glauben nur, nit von Natur, v. 17.
2 Nicht der Beschneidung wegen, v. 17. 25.
3 Wird man gerecht und Gottes Knecht, v. 24.
4 Das zeigt Abrahams Segen: v. 3.
5 Denn Christi Huld hub Adams Schuld, v. 18.
6 Und schuff uns neu gebohren, v. 4.
7 Daß wer der Sünd' jetz nit mehr dient, v. 22.
8 Zum Erben ist erkohren. v. 17.

II.

Cap. 9 Bild' aber dir die Wahl nit für, v. 11.
10 Als käm sie aus den Werken: v. 3.
11 Die Gnad allein schleüßt uns mit ein; v. 32.

12 Doch

12 Doch sind die Werk zu merken: v. 1. 2.
13 Daß man sie üb', in Zucht und Lieb', v. 8. 17.
14 Auch Schwache gern vertrage, v. 1.
15 Nach Gottes Rath, wie Christus that, v. 3.
16 Und falscher Lehr absage. v. 17.

Die I. Epistel S. Pauli an die Corinther.

Mel. JEsus Christus unser Heyland ꝛc.

I.

Cap. 1 ALbers Volck, was willt du zancken, v. 11.
2 Und des Glaubens einzle Schrancken v. 2.
3 Trennen nach der Lehrer Zahl, v. 4.
4 Nur Diener sind sie allzumahl. v. 1.

II.

Cap. 5 Bösen Wust solt du ausfegen, v. 13.
6 Weder Zanck noch Unzucht hegen, v. 1. 10.
7 Brennest du, so greiff zur Eh', v. 9.
8 Der Götzen-Speise müßig geh'. v. 1. 13.

III.

Cap. 9 Christen müssen kämpfend leben, v. 24.
10 Nicht nach Satans Tische streben: v. 21.
11 Gottes Tisch steht ihnen an, v. 23.
12 Der sie mit Gaben schmücken kan. v. 4.

IV.

Cap. 13 Deren Größte ist die Liebe, v. 13.
14 Die geh't vor der Sprachen Triebe: v. 1. 2.
15 Ja wer frölich will ersteh'n, v. 22.
16 Läst hier durch sie den Glauben seh'n. v. 13. 14.

Die

Die II. Epistel S. Pauli an die Corinther.

Mel. HErr JEsu Christ du höchstes Gut rc.

I.

Cap. 1 AN Trost läst es GOtt manglen nicht, v. 4.
2 Drum last uns wieder trösten: v. 1. 4.
3 Denn Christi aufgedecktes Licht v. 18.
4 Scheint uns zu unserm besten; v. 6.
5 Der hat die Welt mit GOtt versöhnt, v. 19.
6 Wol dem, der sich vom Bösen wendt, v. 14.
7 Und führt ein heilig Leben. v. 1.

II.

Cap. 8 Bevorab, wenn er seiner Frücht v. 13.
9 Die Armen läßt geniessen; v. 9.
10 Im Lehr-Amt die Erbauung sucht, v. 8.
11 Stets ist auf Treu beflissen, v. 2.
12 Sich nichts als seiner Schwachheit rühmt, v. 5.
13 Das Gute thut, wie sichs geziemt, v. 7. 11.
† Und friedsam ist daneben.

Die Epistlen S. Pauli an die Galatee und Epheser.

Mel. GOtt des Himmels und der Erden rc.

I.

Cap. 1 AUch kein Engel soll es schrauben, v. 8.
2 Was ich Paulus euch gelehrt, v. 8.
3 Daß der Mensch nur durch den Glauben v. 22.

4 Gottes Kind und Erbe werd: v. 7.
5 So derselbig thätig ist, v. 6.
6 Und des Nächsten nicht vergißt. v. 2.

II.

Cap. 1 Beyfall geben die Epheser, v. 1.
2 Welche auch vom Heyden-Mist v. 11.
3 Wurden rein durch den Erlöser, v. 6.
4 Der das Haupt der Kirchen ist: v. 15.
5 Nun so wandelt denn im Licht, v. 8.
6 Kämpfft, und dämpfft den Bösewicht. v. 11.

Die Episteln S. Pauli an die Philipper und Colosser.

Mel. Erhalt uns HErr bey deinem Wort ꝛc.

I.

Cap. 1 ALso, Philipper! fahret fort, v. 9.
2 Wie ihr bisher gehorcht dem Wort; v. 12.
3 Gebt falschen Hunden kein Gehör, v. 2.
4 Sucht nur in JEsu Freud' und Ehr. v. 4.

II.

Cap. 1 Bedanckt mit den Colossern euch v. 12.
2 Für seinen Reichthum, dem nichts gleich: v. 2. 3.
3 Lebt allerseits, als sich gebührt, v. 17.
4 Und euern Wandel weislich führt. v. 5.

Die I. und II. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Mel. GOtt hat das Evangelium ꝛc.

I.

Cap. 1 AN euch denckt unser Hertz, und danckt, v. 2.
2 Daß euer Glaube noch nit wanckt, v. 13.
3 Und bitten, daß ihn GOtt vermehr, v. 12.
4 Zur Heiligung und seiner Ehr, v. 3.
5 Wann er einst kommt an jenem jüngsten Tag. v. 23.

Cap. 1 Bevor sich aber der stellt ein, v. 7.
2 Muß Anti-Christ entdeckt schon seyn; v. 3.
3 Inzwischen sollt ihr gutes thun, v. 12. 13. 14.
† Und niemahln in der Faulheit ruhn,
† Auch zeichnen, die dem Wort ung'horsam sind.

Die I. und II. Epistel S. Pauli an Timotheum.

Mel. Meinen JEsum laß ich nicht ꝛc.

I.

Cap. 1 AUsser, daß die Lehr sey rein, v. 3.
2 Muß ein Bischoff fleißig beten, v. 1.
3 In dem Amt unsträfflich seyn, v. 2.
4 Teuffels Lehren untertreten, v. 1.
5 Und von jedes Standes Pflicht v. 1. 2.
6 Thun besondern Unterricht. v. 1.

Cap. 1 Bleibe denn mein Sohn in dem, v. 13.
2 Und befiehl es wieder andern; v. 2.
3 Daß das Wort nit Abbruch nehm v. 10.14.
4 Nun ich bald muß von euch wandern: v. 6.
† Dann ich für den Kayser geh,
† Komm zu mir Timothee!

Die Episteln S. Pauli an Titum und Philemon.

Cap. 1 Ach Tite! b'stell die Kirche wol, v. 5.
2 Zeig jedem Stande, wie er soll
3 Sorg tragen in dem Christen-Lauff. v. 8. 14.
Du Philemon! nimm diesen auff. v. 12.

Die Epistel St. Pauli an die Hebreer.

Mel. Allein GOtt in der Höh sey Ehr ꝛc.

I.

Cap. 1 AM letzten redte Gottes Sohn v. 1.
2 Im Fleische zu euch Juden: v. 12.
3 Wer fölgig ist, der trägt davon v. 12.
4 Des Himmels Ruh und Frieden; v. 11.
5 Denn er bringt durch sein Priesterthum,
6 Dem, der nit fällt muthwillig um, v. 6.
7 Was Melchisedech zeigte. v. 1.

II.

Cap. 8 Bisher war euer Testament v. 6.
9 Ein Fürbild nur des Neüen: v. 1.
10 Nun hat sein Opffer es vollendt. v. 14.
11 So geht denn an den Reyen v. 5.

12 Des

12 Des Glaubens und der Heiligkeit, v. 14.
13 Der Liebe, und was sonst ihn freüt, v. 1.
† Das schreib ich euch in Kürtze. v. 22.

Die Epistel S. Jacobi und Judä.

Mel. Wer nur den lieben GOtt läst walten.

I.

Cap. 1 ANfechtung prüfft, wie Jacob lehret, v. 2.
2 Ob nit der Glaub ein Maul-Glaub sey. v. 18.
3 Wol dem, der seiner Zunge wehret, v. 2.
4 Das Hertze macht von Lüsten frey, v. 1.
5 Nie mit Gebet und Wolthun feyrt, v. 18.
Judä Und, Judä nach, den Traümen steürt. v. 8.

Die I. und II. Epistel S. Petri.

Mel. Da JEsus an dem Creutze stund etc.

I.

Cap. 1 ACh Christen! denckt an Christi Blut, v. 18.
2 Daß ihr nach seinem Vorbild thut, v. 21.
3 Ihr Männer und ihr Weiber! v. 3. 7.
4 Verbleibet nicht im alten Schlamm, v. 34.
5 Und wacht auf jenen Räuber. v. 8.

II.

Cap. 1 Beruffen seyd ihr: Nun, bleibt vest! v. 3. 10.
2 Das Feür, das Sodom gab den Rest, v. 6.
3 Wird sich noch einst entzünden: v. 7.
† Folgt demnach eures Petri Lehr, v. 1.
† Und last euch lauter finden. v. 2.

Die I. II. und III. Epistel S. Johannis.

Cap. Mel. Allein GOtt in der Höh' sey Ehr ꝛc.

1 Aus Licht besteht das Heil der Welt, v. 5.
2 Folgt nicht des Fleisches Triebe. v. 15.
3 Thut Kindlein! thut, was ihm gefällt, v. 9. 10.
4 Und übet Bruder-Liebe; v. 16.
5 Damit legt ihr die Welt zu Hauff: v. 4.
2. Johan. Wer anders lehrt, den nehmt nit auf, v. 10.
3. Johan. So schreibet St. Johannes.

Die Offenbahrung S. Johaũis.

Mel. Wacht auf/ rufft uns die Stimme ꝛc.

I.

Cap. 1 A und O, der Erst' und Letzte, v. 8.
2 An die Gemeinen Brieffe setzte, v. 1.
3 Zu warnen sie für Sicherheit: v. 3.
4 Ausser ihm, das Thron sehr prächtig, v. 2. 3.
5 War niemand aufzubrechen mächtig, v. 5.
6 Die Siegel dieser letzten Zeit. v. 6.
7 Er siegelte dabey, v. 2.
8 Was von der Tyranney v. 13.
9 Apollyons, v. 11.
10 Frey bleiben soll, ob er sie wol v. 7.
11 Werd machen Bluts und Jammers voll. v. 13.

II.

Cap. 12 Bald warff er die alte Schlange v. 9.
13 Hinaus, doch blieb ihr Thun im Schwange, v. 1.

14 Bis

14 Bis Babel war der Fall verkündt, v. 8.
15 Und nach diesen sieben Plagen, v. 1.
16 Womit ihr Greuel ward geschlagen, v. 19.
17 Die Hure truncken von der Sünd, v. 6.
18 In Staub und Nichts verfiel; v. 8.
19 Das gab ein Freuden-Spiel v. 1.
20 Dort im Himmel, v. 1. 11.
21 In jener Stadt, da nichts mehr schadt. v. 4.
22 Komm, JEsu! mach uns auch so satt. v. 20.

I. Register der Bücher.

Abgötter sind den Huren gleich.	Hoseas.
Abrahams Stamm zeügt Gottes Sohn.	Matth.
Ach bleib in Moab/ liebste Ruth.	Ruth.
Ach/ Christen! denckt an Christi Blut.	1. u. 2. Petr.
Ach folg/ mein Kind! der Welt doch nicht.	Sprüchw.
Ach GOtt! wie ligt die Stadt so wüst.	Klaglieder.
Ach Seele! bleib an Gottes Wort.	Psalmen.
Ach wie so sehnlich erwart ich des Bräutigams Küsse.	Hohelied.
Adonias Stoltz verschwindet.	1. Königen.
Adoni Beseck wird bezahlt.	B. Richter.
Ahasia fällt durchs Gitter.	2. König.
Albers Volck/ was wilt du zancken.	1. Cor.
Allein die Sünde bringt den Tod.	Weißheit.
All menschlich Thun ist eitel Müh.	Prediger.
All Weißheit ist von GOTT dem HErrn.	Syrach.
Als Baruch seinen Zweck erreicht.	Baruch.
Als des Elkana Weib ward eines Sohns gewähret.	1. Sam.
Als Johannes kommt ans Licht.	Lucas.
Als Jona/ den ein Fisch verschlang.	Jonas.
Als man Jsraels Macht gezehlt.	4. B. Mos.

Als

Als man Israels Söhn' ertränckt. 2. B. Mos.
Als Mensch läst GOtt sich sehen. Johannes.
Als Mose seinem Volck gedacht. 5. B. Mos.
Als Nehemia GOtt erbat. Nehem.
Also/ Philipper! fahret fort. Philipp.
Am letzten redte Gottes Sohn. Hebr.
An euch denckt unser Hertz/ und danckt. 1. u. 2. Thess.
Anfangs will Jeremias nicht. Jeremias.
Anfechtung prüfft/ wie Jacob lehret. Jacob.
An Leid fehlts David nicht/ ob Saul und dessen Sohne. 2. Sam.
An Opfer wies GOtt selbst die Art. 3. B. Mos.
Antiochus richt Greüel an. 1. Maccab.
An Trost läst es GOtt manglen nicht. 2. Cor.
Arm wird Hiob an aller Frucht. Hiob.
Aspenas wird geteüscht/ und GOtt allein geehret. Daniel.
Asuer lohnt Vasthi nach Gebühr. Esther.
Asuer verändert sein Gebot. St. in Ester.
Assyriens Hochmuth sucht sein Reich. Judith.
Auch Tite! b'stell die Kirche wol. Tit. u. Philem
Auch kein Engel soll es schrauben. Galat.
Auch laßt uns Salomon beschauen. 2. Chron.
Auf/ auf! des HErren Tag ist nah. Zephan.
Auf Christi frohe Himmelfahrt. Geschicht.
Auf Cores Wort wird Juda frey. Esras.
Auf das/ was hier vom Feür kommt vor. 2. M[illegible]
Auf Josua! sagt Gottes W[illegible] Josua.
Aufrichtig die[illegible] Tobias GOtt. Tobias.

Auf/ Seele! sing von Adams Zweigen. 1. Chron.
Auf/ Thiere! führt Hesekiel. Ezechiel.
A. und O. der Erst und Letzte. Offenb.
Aus Glauben nur/ nit von Natur. Römer.
Aus Licht besteht das Heil der Welt. 1. 2. 3. Joh.
Aus nichts hat GOtt die Welt gemacht. 1. B. Mos.
Aussatz und andre Seuchen mehr. Marcus.
Ausser/ daß die Lehr sey rein. 1. u. 2. Tim.
Au weh dir / Volck! rufft der Prophet. Jesajas.

II. Regi-

II. Register
Aller und jeder Versen;
Dienlich/
Als eine Concordantz/
Die Materien, wovon jedes Capitel handelt/ komlich aufzusuchen/ und bald zu finden, auch die Gedächtnuß, wo eine jede Materie stehe, durch Frag und Antwort, zu stärcken, nur daß man Achtung gebe, auf das Haubt-Wort des Verses, welches allemahl mit gröberer Schrifft ausgezeichnet wird.

Zum Exempel der Vers:

Ein Sohn/ den Isaac sie bekam.

Ist nach dem Haubt-Wort, Isaac/ im Buchstaben J. zu suchen.

Item von Josephs Traum-Auslegung:

Der macht die dunckle Träume klar.

Sucht man nur das Wort Träume im Buchstaben T. und so fortan;

Welches die Ubung alles leicht machen/ und klärlich zeigen wird.

A.

A Und O der erst und letste. Offenb. 1.
Und Aharon ihm zugesellt. 2. B. Mos. 4.
Schenckt Aarons Hauß die Priester-Ehr. 2. B. Mos. 28.
Biß endlich Aarons Priester-Kleid 2. B. Mos. 39.
Aaron tritt an die Ehre. 3. B. Mos. 8.

Doch Aarons Amt noch höher steht. 4. B. Mos. 4.
Berechne Aarons Amtsgenossen. 1. Chron. 7.
Abbilden soll die Straffen. Ezech. 4.
Abdias sagt an Edoms Hauß. Obad. 1.
Abgötter sind den Huren gleich. Hos. 1.
Fürst Abimelech ehret ihn. 1. B. Mos. 26.
Gleichwohl bleibt er verjagt: Abigail ihn ehret. 1. Sam. 25.
Leint er die Ursach von sich ab. Job. 6.
Und Abner schlaffen geh't. 2. Sam. 3.
Und Abram auf die Seit gerafft. 1. B. Mos 12.
An dem prüfft GOtt den Abraham. 1. B. Mos. 22.
Denn was du Abraham gewährt. Psal. 105.
Abrahams Stamm zeügt Gottes Sohn. Matth. 1.
Das zeigt Abrahams Segen. Röm. 4.
Lang darff sich Absalom für sein Gesicht nicht wagen. 2. Sam. 14.
Bahns Diebstahl stürtzet Achans Hauß. Jos. 7.
Drauf Achis dessen Gunst ihm einraumt eine Stadt. 1. Sam. 27.
Adoniä Stoltz verschwindet. 1 König. 1.
Adonibeseck wird bezahlt. Richt. 1.
Ahasia fällt durchs Gitter. 2. König. 1.
Auf Seele/ sing von Adams Zweigen. 1. Chron. 1.
Gib acht auf Agurs Unterricht. Sprüch. 30.
Das kost ihres Ahabs Blut. 1. König. 22.
Bey nah hätt Ahabs Bund geschadt. 2. Chron. 18.
Ahas dient Tiglath-Pilleser. 2. König. 16.
So grob hat Achas sich verfehlt. 2. Chron. 28.
Es schickt GOtt aber schnell Ahitoffels Verderben. 2. Sam. 17.
Ai wird abgebrandt. Jos. 8.
Albers Volck / was wilt du zancken? 1. Cor. 1.
Samt Alexanders Macht und Pracht vor Augen stellt. Dan. 8.
Aus Gottes Allmachts-Wercken. Job. 37.
Fuhr fort/ brach ab Altär und Höhen. 2. Chr. 31.
Belohnt den / der Almosen gibt. Ps. 41.
Er züchtigt Amaleck mit dapfrer Gegenwehre. 1. Sam. 30.
Nachdem das Alte ligt zur Erd. Zach. 7.
Ammon und mehrere von dem Rang. Jer. 49.
Ammons und Edoms Spöttelfreüd. Ezech. 25.
Wie GOtt die Amoriten. 5. B. Mos. 2.

Und

Und Amnon todt geschlagen. 2. Sam. 13
Ehe Amos jener Hirte. Amos 1.
Und wie ihr Amt beschaffen. 3. B. Mos. 22.
Sein Amt tritt an mit Freuden. Matth. 4.
Der Ananiä Falschheit strafft. Geschicht 5.
Setzt Amtleüth/ Räth und Richter vor. 1. Chron. 28.
Anfechtung prüfft / wie Jacob lehrt. Jac. 1.
Und zeigt sein Angesichte. Joh. 21.
In aller Angst und Wehemuth. Jes. 42.
Die Straffen ernstlich künden an. Nahum 3.
Zeigt / wie sein Ankunfft werd im Nu. Matth. 24.
Und andre darzu mahnen an. Ps. 135.
Muß Antichrist entdeckt schon seyn. 2. Theß. 2.
Zeigt an Antiocho ein Bild vom Antichrist. Dan. 11.
Deß Antlitz such mit Bitten. Ps. 24.
Mit einer schönen Antwort. Job. 21.
Doch macht sein Antwort / die er thut. Apost. 22.
Apollo bey ihm bleibet. Apost. 18.
Apollüons. Offenb. 9.
Und drauf fangt sich die Arbeit an. 2. B. Mos. 36.
Arm wird Hiob an aller Frucht. Job. 1.
Thu guts den Armen / hemm den Zorn. Sprüch. 19.
Die Armen läßt geniessen. 2. Cor. 9.
spenas wird geteüscht / und GOtt allein geehret. Dan. 1.
Asver lohnt Vasti nach Gebühr. Ester. 1.
Du siehst / wer Athalia war. 2. Chron. 22.
War niemand aufzubrechen mächtig. Offenb. 5.
Schau doch / wie wohl es Assa gieng! 2. Chron. 14.
Geht aus dem Grab / und fahret auf. Marc. 16.
So aus aufrechtem Hertzen geht. Ps. 66.
Und hilfft ihm abermahl durch neue Aufruhr durch. 2. Sam. 20.
Und sich wieder aufwerths schwinget. Luc. 24.
Und machet ihm die Augen naß. Job. 17.
Das führt er selbs weit besser aus. Job. 26.
Wie Aussatz sey zu kennen. 3 B. Mos. 13.
Der Naemans Aussatz heilt. 2. Kön. 5.
Aussatz und andre Seuchen mehr. Marc. 1.
Doch tilg ich dich nicht gäntzlich aus. Amos 9.
Au weh dir Volck! rufft der Prophet. Jes. 1.

B.

Dem der Baals Propheten schlägt. 1. König. 18.
Zieht heim aus Babels Sclaverey. Esra. 2.
Selbst Babel fällt in Stücken. Jes. 21.
Was solte Babels Hochmuth sein. Jes. 47.
Drauf läßt sich Babel sehen. Jerem. 21.
Biß Babel ward der Fall verkündt. Offenb. 14.
Auch biß auf Babylonien. Jerem. 50.
Auf Sion / mach die Bahn bereit. Jes. 62.
Nicht schaden dem / der nach dem Bad. Zach. 13.
Balak den Bileam berufft. 4. B. Mos. 22.
Banns Diebstahl stürtzet Achans Hauß. Jos. 7.
Kehr dich doch zur Barmhertzigkeit. Klaglied. 5.
Hilfft Barthimäo zum Gesicht. Marc. 10.
Sein Bart und Haar soll stellen dar. Ezech. 5.
Spricht nur den Baruch frey vom Tod. Jer. 41.
Dann Zämach soll nun bauen. Zach. 6.
Baut noch mehr / macht Heyden bändig. 1. König. 9.
Und befiehlt es wieder andren. 2. Timoth. 2.
Diß alles thu / weils GOtt begehrt. 5. B. Mos. 26.
Und er wird dich begnaden. Jes. 54.
Und ward von ihm begraben. 5. B. Mos. 34.
Sols ja nicht wohl behagen. Obad. 1.
Mit Bein und Rost verzehren. Ezech. 24.
Israel zu bekehren. Jer. 4.
Jagt Benhadad sonder Streiten. 2. König. 7.
Belsazar war zu leicht / darum ward er getödtet. Dan. 5.
Sie bringen Benjamin. 1. B. Mos. 43.
Und Benjamin und andre. Jos. 18.
Gantz Benjamin also zerschöllt. Richt. 20.
Voraus von Benjamin entsprossen. 1. Chron. 9.
Zur Seiten stunden stets bereit. 1. Chron. 14.
Crafft deß er zum Berather. Joh. 15.
Der Berg' und Götzen G'richte. Ezech. 6.
Berufft darauf / sie all zu Hauff. Jos. 23.
Heilt unser Artzt / berufft zur Lehr. Marc. 2.
Alsbald besucht er mich wieder / auch eh ichs vermeine. Hohel. 6.
Zieht gen Bethania. Joh. 11.

Beruffen seyd ihr! nun bleibt vest. 2. Pet. 1.
Beschämet die / so klagen. Joh. 8.
Nicht der Beschneidung wegen. Rom. 2.
Sein Bethlehem soll gründen. Mich. 5.
Sein betten kan / daß jederman. Esr. 9.
Muß ein Bischoff fleißig betten. 1. Tim. 2.
Er macht sie lang und viel betrübt. 1. B. Mos. 44.
Ihm muß sich alles beugen. Jes. 45.
Und heilet den Beth-Rießen. Joh. 5.
Bevor sich aber der stellt ein. 2. Thess. 1.
Mithin mein Hauß bewahren. Ps. 127.
Blitz / Feur und Schwefel steh'n bereit. Ps. 11.
Er wird ihn wohl bezahlen. Ps. 54.
Wann er sich will bezeugen. Jes. 48.
Bildad vermehrt die Schmertzen. Job. 18.
Wohin Bildad will steigen. Job. 25.
Beym HErrn / dem er die Bitt fürtragt. Jer. 14.
Was Blut sey selbst im Leibe. 3. B. Mos. 17.
Ach! Christen denckt an Christi Blut! 1. Petri 1.
Zu seyn der erste Blutzeüg. Apost. 7.
Doch nein / dann Boas wird dir gut. Ruth. 2.
Als der des Bösen g'wohnet. Jer. 13.
Wohl dem / der sich vom bösen wendt. 2. Cor. 6.
Bald aber muß er selbst für diesem Bößwicht flieh'n. 2. Sam. 15.
Kämpft und dämpft den Bösewicht. Ephes. 6.
Brand strafft den alten Opfer-Sinn. 3. B. Mos. 10.
Und Brand der Stadt zusehen. Ezech. 10.
Den Brand-Altar und anders mehr. 2. B. Mos. 27.
Er wehlet dich zu seiner Braut. Ruth. 3.
Israel will nicht seyn die Braut. Hos. 5.
Brennest du / so greiff zur Eh'. 1. Cor. 7.
Bresthaffte macht er viel gesund. Matth. 8.
Theil aus dem Dürfftigen dein Brodt. Predig. 11.
Speißt vieles Volck mit wenig Brodt. Marc. 8.
Die Brüder biethen Joseph feil. 1. B. Mos. 37.
Die Brüder bitten um Getreid. 1. B. Mos. 42.
Es vermehren sich die Brüder. Luc 10.
Und übet Bruder-Liebe. 1. Joh. 4.
Verfaßt ein Buch von seiner Lehr. Jer. 36.

Und machet einen Bund mit GOtt. 1. B. Mos. 15.
GOtt mahnt Jsrael an den Bund. 2. B. Mos. 19.
Und gründet solchen Bund mit Blut. 2. B. Mos. 24.
Ey nun so denckt an diesen Bund. 5. B. Mos. 29.
Darbey gibt GOtt den Bundsbefehl. 1. B. Mos. 17.
Begehet auch den Bundsgebrauch. Jos. 5.
Bey nah' hätt' Ahabs Bund geschadt. 2. Chron. 18.
Bundbrüchige / wem lauffst du nach. Hos. 8.
Es läßt der fromme Mann die Bunds-Lad nicht dahinden. 2. Sam. 6.
Die Bundes-Tafflen werden neü. 2. B. Mos. 34.
So bleibt dir doch dein Burgerrecht. Psal. 15.
Das Volck hält Buß-Gebätte. Nehem. 9.
Frist an zur Busse sein Gemüth. Job. 36.
Benebens nach gethaner Buß. Mich. 6.
In wahrer Busse trachten. Psal. 102.
Für GOtt gilt nichts dann Buß und Reu. Psal. 51.
Und seine Buß will spahren. Ps. 50.

C.

Cain schlägt seinen Bruder todt. 1. B. Mos. 4.
Bald mehrt sich Cains böse Brut. 1. B. Mos. 6.
Was Caleb sucht / wird ihm. Jos. 14.
Caleb preist Canaan sehr gut. 4. B. Mos. 13.
Canaan wird nun ausgewehlt. Jos. 13.
Canaans Weiblein er gewährt. Matth. 15.
Wohnt Canae Hochzeit bey. Joh. 2.
Cantzley und Cantzel ehren. Ps. 132.
Carbunkel Pest und Hagel-Güß. 2. B. Mos. 9.
Sie wachsen auf wie Cedern. Ps. 92.
Chaldea wird aufs neü gestrafft. 1. B. Mos. 11.
Chaldeer heüle du dazu. Jes. 13.
Chaldeens Dienst-Joch macht er kund. Jer. 27.
Christus durch ihn ist abschattirt. Richt. 15.
Und Christum zum Erlöser. Ps. 72.
In Christo stets soll lieben. Ps. 110.
Christus von dem er hört von seinem Amt und Leiden. Dan. 9.
Und Christi Reich zu preisen. Mich. 4.

Samt Christi Priesterlicher Pflicht.	Zach. 3.
Woselbst er Christum predigt.	Geschicht. 28.
Dann Christi Huld / hub Adams Schuld.	Röm. 5.
Nach Gottes Rath / wie Christus that.	Röm. 15.
Ach Christen! denckt an Christi Blut.	1. Petr. 1.
Des dancket dir die Christenheit.	Ps. 95.
Behend wachst an das Christenthum.	Geschicht. 8.
Christ-weißlich handle jederzeit.	Spruch. 9.
Cthut wohnt in Israels Städten.	2. Könıg. 17.
Cis mißt sein Eselin.	1. Sam. 9.
Clagt er / so schilt ihn Eliphas.	Job. 15.
Clar macht er auch die zeh'n Gebott.	3. B. Mos. 19.
Clar wird sein Kleid / wie Schnee und Licht.	Marc. 9.
Bedanckt mit den Colossern euch.	Col. 1.
Concilium hält man darob.	Geschicht. 15.
Auf Cores Wort wird Juda frey.	Est. 1.
Corneli gantzes Hauß kehrt um.	Geschicht. 10.
Crafft des er zum Berather.	Joh. 15.
Der Creütz und Schmach erlitten.	Ps. 22.
All Creütz wendt er alleine.	Ps. 30.
Wann sie in Creütz ist und betrübt.	Ps. 43.
Creütz soll durch seines Geistes Gnad.	Zach. 11.
Beschleust am Creütz des Lebens Lauff.	Marc. 15.
Welches er am Creütz vollbringet.	Luc. 23.
Crith gibt Tranck / die Raben-Speise.	1. Kön. 17.
Stamm Juda crönt ihn gleich / allein Israels Crone.	2. Sam. 2.
Crön die mit Ruhm / die den Gekrönten	1. Chron. 13.

D.

Mithin mein Dach bewahren.	Ps. 121.
Bang ward Philister Land / ob Dagons Fall und Schaden.	1. Sam. 5.
Dein Pracht Damascus ligt zerstört.	Jes. 17.
Dan last sich auch verderben.	Richt. 18.
Und Daniel vom Tod gantz wunderlich errettet.	Dan. 6.
Wie wann ein Danck erfodert war.	3. B. Mos. 3.
Es dancket GOtt / wer dancken kan.	2. B. Mos. 15.

Danck-

Danckt sie/ und widmet ihn dem HErrn/ der ihn beschehret. 1. Sam. 2.
Danck GOtt/ daß er dich nicht so läst. Jes. 26
An euch denckt unser Hertz und danckt. 1. Theß. 1
Aufs Leiden folgt ein Dancksag-Lied. Ps. 69
Bis es Darius anders kehrt. Esr. 6
Aus der er Davids Haus erbaut. Ruth. 4
Versezt ihn wieder heim in seine Davids-Burg. 2. Sam. 19
David geht den Weg der Welt. 1. König. 2
Davids Stul flehnt einen Erben. 2. König. 11
von Davids königlichem Reigen. 1. Chron. 3
Debora Lied gibt deß Bericht. Richt. 5
Die Jünger Demuth lehret. Joh. 15
Und zeiget wahre Demuth. Jes. 39
Denck doch an deinen GOtt zuruck. Hos. 12
Dien GOtt/ wie ers verordnet hat. 5. B. Mos. 12
Dient GOtt nach eignem Kopf/ drum er ihn auch verstößt. 1. Sam. 15
Und was es sey dermahlen. Job. 30
Banns Diebstahl stürtzet Achans Haus. Jos. 7
Nur Diener seind sie allzumahl. 1. Cor. 4
Auf was für Dienst er jährlich seh'. 3. B. Mos. 16
GOtt fordert steten Dienst zu Lohn. 4. B. Mos. 28
Disputirt mit den Gelahrten. Luc. 20
Der Dochter Schand erweckt viel Streit. 1. B. Mos. 34
Dothan starcken Schutz ertheilt. 2. König. 6
Die Kirche ihres Drängers Last. Psal. 129
Dreüt Fluch/ verheißt den Segen. 3. B. Mos. 26
Auch weitere Dreüung ihn nicht legt. 2. B. Mos. 11
Die drey Gesellen gehn frisch/ frölich aus der Glut. Dan. 5
Und stillt den Durst der Seelen. Psal. 42

E.

Ammons und Edoms Spöttelfreüd. Ezech. 25
Der/ wann sich Edom weltzt im Blut. Ezech. 35
Abdias sagt: das Edoms Haus. Abd. 1
Ihn krönt Egyptens Herrlichkeit. Gen. 41
Auf sein Egypten trauen. Jes. 30
Dir wird/ Egypten! deine Witz. Jes. 19

Das Volck denckt auf Egypten hin. Jer. 41
Egypten soll auch fallen. Jer. 46
Sag Eglon! wo ist dein Gewalt? Richt. 3
Bey dessen Krieg er denn in Mord und Ehbruch fällt. 2. Sam. 11
Halt unbefleckten Ehestand. 5. B. Mos. 24
Bald aber wird dem Ehr geschenckt. Esth. 6
Und nunmehr dir zur Ehre kan. Ps. 115
Bringt seinem Nammen Ehr und Ruhm. Ps. 29
Und gebe GOtt die schuldig Ehr. Jer. 10
Sucht nur in JEsu Freud und Ehr. Philip. 4
Durch seinen rechten Eifer-Geist. Jes. 59
Als in seim Erb und Eigenthum. Ps. 28
All menschlich Thun ist eitel Müh'. Pred. 1
Und ob er drum wird eingesetzt. Jer. 37
Zieht ein zu Jebus arm und schlecht. Marc. 11
Und laß den / der den Eckstein fleücht. Jes. 28
Muß weichen seinem Grimm / dahin ins Elend geh'n. 1. Sam. 19
Auf aller Menschen Elend. Job. 7
Und räumt den Eli weg samt seiner bösen Zucht. 1. Sam. 4
Elias fährt Himmel an. 2. König. 2.
Der Mann von Weißheit Elihu. Job. 33
Als Eliphas will lehren. Job. 4
Die deütet Eliphas gar schlecht. Job. 22
Sehet / was Elisa kan! 2. Kön. 4.
Als des Elkana Weib ward eines Sohns gewähret. 1. Sam. 1
Den ein Engel stärckt zur Reise. 1. Kön. 19
Verheisset seines Engels Hut. 2. B. Mos. 23
Sein Engel last sich finden. Ps. 34
Auch kein Engel soll es schrauben. Gal. 1
Und Enckel nach der Läng erzehlt. 2. Chron. 26
Und Enoch wird entzuckt zu GOtt. 1. B. Mos. 5
Wird sich noch einst entzünden. 2. Petr. 3
Dich / der du dich mir nie entfehrnst. Ps. 139
Er reiset bis auf Ephesen. Geschicht. 19
Beyfall geben die Epheser. Ephes. 1
Desgleichen Ephraim. Jos. 16
Jenes fremde Erben sehen. 1. Kön. 16
Zum Erben ist erkohren. Rom. 8

Durch

Durch Erbtheil zuzulegen. Ezech. 48
Und kommt / nach grossem Schimpff/ doch endlich in die Erd. 1. Sam. 31
Wird dich noch wohl erfrenen. Ps. 4
Nachdem dein Wort erfüllet ist. Klagl. 2
Trotz daß dem/ den dein Sohn erlößt. Ps. 118
Wurde rein durch den Erlöser. Eph. 3
Eh' daß die Ernde-Zeit komm her. Joel. 3
Mach dir solch Wort mit Ernst zu nutz. 5. B. Mos. 10
Auf daß ich ja mit rechtem Ernst. Ps. 108
Dein ängstig Hertz erquicke. Jes. 57
Ja wer frölich will ersteh'n. 1. Cor. 15
Jhm wird all erste Frucht zur Gab. 5. B. Mos. 18
Bis GOtt die Erstgeburth erschlägt. 2. B. Mos. 12
Als man Jsraels Söhn ertränckt. 2. B. Mos. 1
Iacob nimmt Esaus Segen hin. 1. B. Mos. 27
Macht auch mit Esau Fried. 1. B. Mos. 33
Hor wird des Esaus Stamm zu Theil. 1. B. Mos. 36
Cis mißt sein Eselin. 1. Sam. 9
Und Esrå wird der Schatz verehrt. Esr. 7
Zieht Esther aus dem Staub herfür. Esth. 2
Verpflichtet sich mit Eydes-Treü. Nehem. 10
So halt für allen Gottes Eyd. Pred. 8
Censirt des Königs falschen Eyd. Ezech. 17
Ezechia kommt in Noth. 2. Kön. 18

F.

Die reitzet ihn zum Fall. 1. B. Mos. 3
Und wie sein Fall geschwächt die Macht. 2. Chron. 10
Jnzwischen schützt er dich für Fall. Psal. 18
Sein Fall soll dir ein Spiegel seyn. Sprüch. 26
Wolan/ so soll zum Fall dir seyn. Jes. 8
Bis Babel wird der Fall verkündt. Offenb. 14
Dem/ der nit fällt muthwillig um. Hebr. 6
Dahin er ist gefahren. Ps. 47
Gibt sich zu fangen willig hin. Marc. 14
Wird er allda gefangen. Geschicht. 21
Stärckt die gefangne Brüder. Geschicht. 4

Fleüch Faulheit / Stoltz und Ubermuth. Sprüch. 21
Und niemahl'n in der Faulheit ruh'n. 2. Theß. 4
Ja es hat nicht viel gefehlet. 1. Kön. 22
Drauf folgt das schöne Feigenbild. Jer. 24
Die Brüder bieten Joseph feil. 1. B. Mos. 37
Und andre Feinde umgebracht. 5. B. Mos. 3
Und anderm Feind / drauf folgt die Buß. Richt. 10
Feind hat er zwar fortan / doch müssen sie zumalmen / 2. Samuel. 21
Verlacht der Feinden schmähen. Nehem. 4
Und laß die Feinde dräuen. Ps. 2
Der seine Feind' wie Spreür vertreibt. Ps. 83
Und mir die Feinde fluchen. Ps. 124
Er will / da Felix fällt vom Muth. Gesch. 24
Ein rauher Felß reicht Wässer her. 2. B. Mos. 17
Bevorab wann ein Fest erscheint. 4. B. Mos. 29
Selbst aber hielt an GOtt nicht fest. 2. Chron. 24
Und schmelzend Feür verkehren. Ezech. 22
Das Feür / das Sodom gab den Rest. 2. Petr. 2
Halt die gebottne Feyer. 5. B. Mos. 16
Heüschrecken-Heer und Finsterniß. 2. B. Mos. 9.
Und wende deine Finsterniß. Jes. 58
Als Jona / den ein Fisch verschlang. Jon. 1
Zu diesem solt du flehen. Jes. 33
Zur Speis GOtt Wachtlen-Fleisch verschafft. 4. B. Mos. 11
Fleisch ist Egypten / und nicht Geist. Jes. 31
Folgt nicht des Fleisches Triebe. 1. Joh. 2
Dräüt Fluch / verheißt den Segen. 3. B. Mos. 27
Dem GOtt das Fluchen so verbeüt. 4. B. Mos. 23
Und mir die Feinde fluchen. Ps. 124
Gedenck an Fluch und Segen. 5. B. Mos. 11
Nahm in der Noth die Flucht zum HErrn. 2. Chron. 32
Folg ihm mit wahrem Glauben nach. Jes. 65
Wer folgig ist / der trägt davon. Hebr. 3
Förcht GOtt / und halte sein Gebott. Pred. 12
Was fragstu / Seele! nach der Welt? Ps. 73
In jenem Freuden-Leben. Ps. 17
In Freüd verwandlen solches Leid. Ps. 126

F Begehrst

Begehrst du aber rechte Freüd. Pred. 7
Sucht nur in JEsu Freüd und Ehr. Phil. 4
Verkündigen mit Freüden. Jes. 12
Das gab ein Freuden=Spiel. Offenb. 19
Und sich so wohl als er gefreut. 1. Chron. 16
Frey bleiben soll / ob er sie wol. Offenb. 10
Den treüen Freund setz nicht beyseits. Sprüch. 18
Die volle Freyheit komt auf ihn. Jer. 40
Frey= und Leviten=Städt erklährt. 4. B. Mos. 35
Setz Freystädt / halt den Grantzenstein. 5. B. Mos. 19
Und was es sey im freyen. 3. B. Mos. 18
Und schenkt der Kirchen Fried und Ruh. Ps. 85
Ein Stören=Fried / wes schade. Ps. 120
Friedfertig mit dem Nächsten seyn. Ps. 133
Und friedsam ist daneben. 2. Cor. 13
Frolockende mit Freüden. Ps. 70
Ob man fromm oder gottloß sey. Job. 10
Obwol fromm bleibt sein Hertz und Mund. Job. 31
Wie sie die Frommen haben. Ps. 60
Drauf folgen Frösch / Läüß und Geschmeiß. 2. B. Mos. 8
Ihm wird all erste Frucht zur Gaab. 4. B. Mos. 18
Beraub ihn nicht der Früchte. 5. B. Mos. 23
Als einer Sach von grosser Frucht. Sprüch. 11
Bevorab wann er seiner Frucht. 2. Cor. 8
GOtt ihn den Volck zum Führer wehlt. 2. B. Mos. 3
Ja endlich führt er sie hindurch. Ps. 45
Füll nicht bey Hofe deinen Wanst. Sprüch. 23
Das fünffzigst Jahr soll heilig seyn. 3. B. Mos. 25
Ein Fürbild nur des neüen. Hebr. 9
Wird ihm die Fürbitt abgesagt. Jer. 15
Daß ihn sein Fürst ließ gehen. Nehem. 2
Gab seinem Volck den Fürsten=Kern. 2. Chron. 34
Ein Fürsten=Mann sich grob verfehlt. 4. B. Mos. 25

G.

Der sie mit Gaaben schmücken kan. 1. Cor. 12
Mißt Gad und Ruben ziehen. Jos. 22

Ein

Ein Galgen=Holtz von grosser Höh'. Esth. 5
Fällt aber selbst ins Garn / und zieh't gantz zahm nach Hauß. 1. Sam. 24
Laßt sich JEsus uns gebähren. Luc. 2
Wolt gern zum B'schluß das neu Gebäud. Hagg. 2
Er hört in Sion das Gebett. Ps. 65
Israel kommt in Ruh auf Samuels Gebett. 1. Sam. 7
Daß man Gebett und gute Werck. Matth. 6
Nie mit Gebett und Wohlthun feyrt. Jac. 5
Mein höchste Lust sey dein Gebott. Ps. 111
Als Moses seinem Volck gedacht. 5. B. Mos. 1
Gedult bringt Ehr und Ruhm nach Hauß. Spruch. 25
Doch weißt er zur Gedult / biß man Habac. 2
Das mahlt er für durch ein Gefäß. Jer. 18
Drum riß' ihn GOtt aus der Gefahr. 2. Chron. 20
Allein er strafft ihr stoltz Gehöhn. Job. 12
Beym König findt sich kein Gehör. 2. B. Mos. 5
Wie ihr bisher gehorcht dem Wort. Phil. 2
Damit es ja gehorsam sey. 5. B. Mos. 6
Läßt geißlen sich und töden. Joh. 19
Den Geist uns Christi Reich verheißt. Jes. 32
Creutz soll durch seines Geistes Gnad. Zach. 12
Den werthen Geist verspricht. Joh. 16
Kommt Gottes Geist hernieder. Gesch. 2
Das thut der Geist auf Erden. Gesch. 11
Den Geitz ihm zu verweisen. Mich. 2
Ihren Geitz und Stoltz beschneiden. Luc. 16
Und redet von Gelübden. 3. B. Mos. 27
Zeigt / wie ers mit Gelübden meint. 4. B. Mos. 30
Und das / was du auf dein Gemächt. Ps. 103
Dien ihm in der Gemeine. Ps. 27
An die Gemeinen Brieffe setzte. Offenb. 2.
Daß auch ich dessen geniesse. Hohel. 4
Geräthe schreibt er Mosi für. 2. B. Mos. 25
Ordnet allerhand Geräthe. 1. Reg. 7
Und wie er es samt dem Geräth'. 2. Chron. 5
Wird man gerecht und Gottes Knecht. Rom. 3
Halt fest ob der Gerechtigkeit. Spruch. 10

Damit sein Heil und G'rechtigkeit. Jes. 56
Weil sie des HErrn Gericht verdreh'n. Job. 12
Geht muthig für Gerichte. Joh. 18
Und thut ihm sein Gesätze kund. 2. B. Mos. 20
So lang er steiff hielt am Gesätze. 2. Chron. 15
Den er schaut im Gesichte. Ezech. 8
Da wird / wie das Gesicht stimmt ein. Amos 7
Dann diesem kam es zu Gesicht. Zach. 2
Die Brüder bitten um Getreid. 1. B. Mos. 42
Und schied also getrost davon. 1. Chron. 30
Kunst fähret fort / man schmeltzt und geüßt. 2. B. Mos. 31
Und völliges Gewichte. 5. B. Mos. 25
GOtt rührt des Volcks Gewissen. Richt. 2
Als der des bösen g'wohnet. Jer. 13
Die Schand / drein Gibea verfällt. Richt. 19
Durch List renckt Gibeon sich aus. Jos. 9
Auf Gideon! und saum dich nicht. Richt. 6
Aus Glauben nur / nicht von Natur. Rom. 1
Und des Glaubens einzle Schrancken. 1. Cor. 2
Läßt hier durch sie den Glauben seh'n. 1. Cor. 16
Daß der Mensch nur durch den Glauben. Gal. 3
Daß euer Glaube noch nicht wanckt. 1. Thess. 2
Des Glaubens und der Heiligkeit. Hebr. 12
Ob nicht der Glaub ein Maulglaub sey. Jac. 2
Und die / so ihnen gläuben. Ezech. 14
Er glaubts und wird getröstet. Job. 42
Keine Gleichnuß-Rede mag. Luc. 15
Mahlt ab die Kirch durch Gleichnissen. Matth. 13
Ward ihme doch kein Glied verlezt. Jer. 38
Glück bringet Neid / er weicht dem Gram. 1. B. Mos. 31
Erzehlt das Glück / darin er stund. Job. 29
Und schickt ein bessers Glücke. Ps. 144
Dem stifftet er ein Gnaden-Mahl. 1. B. Mos. 9
Und hat nicht Gnad und Hülff bey GOtt. Ps. 59
Trag ein Verlangen seiner Gnad. Ps. 25
Im Uberfluß der Gnade. Ps. 117
Die Gnade darzubieten. Mich. 7
Die Gnad' allein schleüßt uns mit ein. Rom. 11

Do… tröst er seines Goels sich. Job. 19
Daß Gog mit seinem Plündern. Ezech. 38
Daß alles dicht von Golde gleißt. 2. B. Mos. 38
Was Ophirs Land für Gold gebracht. 2. Chron. 8
Lieb aber mich viel mehr als Gold. Sprüch. 8
Ja HErr! es ist kein GOtt wie du. Ps. 86
Hast du nun GOtt/ der dich erhält. Ps. 71
Israels GOtt und Stärcke bleibt. Ps. 81
Und fremde Götter meide. 5. B. Mos. 7
Er strafft ihr gottloß Leben. Matth. 23
Bald wird der Gottsdienst wieder neu. Nehem. 8
Der die Gottlosigkeit verbannt. Zach. 5
Der Berg und Götzen G'richte. Ezech. 6
Der Götzen Speise müßig geh'. 1. Cor. 8
Was solt ein Götz aus Holtz und Stein. Jes. 49
Die andern er gegraben. Ps. 7
Setz Freystädt'/ halt den Gränzenstein. 5. B. Mos. 29
Auch graues Haar macht keinen Muth. Pred. 6
Für ihre Greuel-Sünden. Jer. 7
Pest/ Schwerdt und Pfeil für ihren Greul. Ezech. 7
Womit ihr Greuel war geschlagen. Offenb. 16
Des Greuel dauren soll biß auf die letste Frist. Dan. 12
Die Juden machens Paulo grob. Gesch. 17
Schilt alten Groll und Fehde. Matth. 18
Und in die tieffe Grube stürtzt. Ps. 56
Bisher giengs bunt; nun will sein Stul sich besser gründen. 2. Sam. 5
Auf dich ist sie gegründet. Ps. 87
Gunst/ Kunst/ Reichthum und andre Haab. Pred. 4
Sind nicht das höchste wahre Gut. Pred. 5
Und thut dir guts darneben. Ps. 20
Für gutes legst / hoch achten. Ps. 1?
Das Gute thut / wie sichs geziemt. 2. Thess. 3
Inzwischen sollt ihr gutes thun. Ps. 63
An seiner Güte hange ich. Ezech. 20
Erzehlt des Höchsten Güte. Ps. 136
Ich weiß / was deine Güte kan.

H.

Und Habakuk sich klaget.	Habac. 1
Das Hadder-Volck zu stossen weg.	Ps. 35
Carfunkel / Pest und Hagelgüß.	2. B. Mos. 9
Haggai aber nach der Zeit.	Hagg. 1
Halßstarrig laß dich finden nicht.	Sprüch. 29
Haman hat Durst nach Blut.	Esth. 3
Strafft Hananiä Lugen-Mund.	Jer. 28
Dem Nächsten reich hülffreiche Hand.	5. B. Mos. 22
In seine Hände gräbt er dich.	Esaj. 49
Und die wird deiner Hände Werck.	Ps. 138
So höhnt hingegen ihn Hanon/ dem er liebkoset.	2. Sam. 10
Sezt ihm mit harten Worten zu.	Job. 34
Haß dultet David nicht auch im Philister-Heere.	1. Sam. 29
Wird auch / nach erstem Sieg / aufs neu zum Haubt ernennt.	1. Sam. 11
Der das Haubt der Kirchen ist.	Eph. 4
Weissagt und thut den letzten Hauch.	1. B. Mos. 49
Und bringt sein Hauß zu grosser Zahl.	1. B. Mos. 10
Aus der er Davids Hauß erbaut.	Ruth. 4
Fällt aber selbst ins Garn/ u. zieht gantz zahm nach Hauß.	1. Sam. 24
Der erneüert Gottes Hauß.	2. Kön. 12
Dem HErrn ein kostbahr Hauß zu bauen.	2. Chron. 3
Wie er solch Hauß gezieret schön.	2. Chron. 4
Den er nach Hauß begleitet.	Esr. 8
Als seines Hauses Retter.	Ps. 84
Mithin mein Hauß bewahren.	Ps. 121
Ich will dein Hauß besuchen.	Ps. 122
Und zeigt sein Heil den Heyden.	Ps. 67
Wirst nebst dem Heyden-Volck dein Heil	Jes. 11
Er beut sein Heil und Friede feil.	Jes. 58
Damit sein Heil und G'rechtigkeit	Jes. 56
Und führt ein heilig Leben.	2. Cor. 7
Zur [illegible]ung und seiner Ehr.	1. Thess. 4
Das Heiligth[illegible] daheim zu seh'n.	1. Chron. 17
Im Heiligthum man ihm [illegible]	Ps. 68
Der ob der neüen Heilungs-Art.	Gesch. 3
Dann Juda wieder heim soll gehn.	Jerem. 51

Und

Und da er wieder heim will geh'n. Gesch. 20
Geziert mit einem Helden. Ezech. 44
Und dieser Held soll seyn bestellt. Ezech. 45
Und jener bald daran gehenckt. Esth. 7
Und rühmt sehr deine Herrlichkeit. Ps. 96
Wie's werde seyn / herrlicher Weiß. Ezech. 43
Und mit ihm vor dem HErrn zu steh'n. 1. Chron. 18
Und hilfst den frommen Hertzen. Ps. 7
Damit stimmt ein mein Hertz und Mund. Ps. 149
Sie macht des Menschen Hertz geschickt. Sprüch. 15
Daß dein Hertz seye fest und rein. Sprüch. 28
Soll machen dir das Hertz getrost. Jes. 41
Dein ängstig Hertz erquicke. Jes. 57
Sein Hertz ist GOtt gar wohl bekant. Jer. 17
Wo sich dein Hertz nicht beüget. Hos. 14
Der Jünger Hertz sie stärcken. Gesch. 14
Das Hertze macht von Lüsten frey. Jac. 4
Den Saul so gar entherzt / daß er sucht Hexen-Raht. 1. Sam. 28.
Bildad zeiht ihn der Heucheley. Job. 8
Mahlt ab des Heuchlers Stand und Haus. Job. 27
Auch sich aus Heucheley verkreücht. Jes. 29
Ohn Heucheley soll üben. Matth. 7
Clag / heül und schrey nach Joels Lehr. Joel. 1
Mit seinen Nachbarn heulen. Ezech. 30
Heuschrecken-Heer und Finsterniß. 2. B. Mos. 10
Und schlägt fast alle Heyden. Jos. 12
Zum Trost uns armen Heyden. Matth. 2
Schickt Paulum in der Heyden Land. Gesch. 13
Welche auch vom Heyden Mist. Eph. 2
Durch ihn steht auch des Himmels Vest. Ps. 33
Auf Christi frohe Himmelfarth. Gesch. 1
Dort im Himmel. Offenb. 20
Weil nun sein Hingang nah. Joh. 14
Du aber hinterlaßner Theil. Jes. 10
Arm wird Hiob an aller Frucht. Job. 1
Will dich versorgen als ein Hirt. Ps. 23
Weissagt vom rechten Hirten. Ezech. 34

Ehe Amos jener Hirte Am. 1
Will viel vom Hirten sagen. Joh 10
Der kranck Hiskia rufft zu GOtt. Jes. 38
Legt an das schöne Hochzeit-Kleid. Jes. 61
Bey Hoff durch seine Glieder Esr. 5
Füll nicht bey Hofe deinen Wanst. Sprüch. 23
Ohn Hoffart will ich geh'n herein. Ps. 131
Deß hoff ich zu geniessen. Ps. 62
Denn du wirst doch / hoff ich zur Zeit. Ps. 125
Die Hoffnung zu ihm hegen. Ps. 37
Dann ausser GOtt ist sonst kein Hort. Jes. 44
Dem Nächsten reich hülffreiche Hand. 5. B Mos. 22
Obschon verzeucht die Hülfe-Zeit. Ps. 13
Gebt falschen Hunden kein Gehör. Philip. 3
Durch Schwerdt und Hunger büssen. Jer. 34
Dem Land für Hunger trauren. Amos 8
Für Hunger wird ihm bang. 1. Sam. 21
Drum sey den Huren nimmer hold. Sprüch. 7
Ja endlich gar / das Huren-Paar Ezech. 23
Abgötter sind den Huren gleich. Hos. 1
Die Hure truncken von der Sünd. Offenb. 17
Sie huret, daß ihm darfür graut. Hos. 6
Bey leib / sagt sie / meid Hurerey. Sprüch. 5
Nun dann du Hüter Israel. Ps. 121
Die Hütte samt derselben Zier. 2. B. Mos. 26
Die Hütt' und alles ist bereit. 2. B. Mos. 40
Im Huy wird übereilen. Ezech. 32

J.

Jacob nimmt Esaus Segen hin. 1. B. Mos. 27
Von Jacobs auserwehltem Haus. 1. Chron. 2
Wer ligt zu Jaels Füssen? Richt. 4
Belebt Jairi liebstes Pfand. Marc. 5
Werd machen Blut und Jammer voll. Offenb. 11
Jehiskia. Sihe Ezechia und Hiskia.
Rottet Jehu Baal gantz aus. 2. König. 10
Jephta, der seine Feind besiegt. Richt. 12

Anfangs

Anfangs will Jeremia nicht. Jer. 1
Und stürmt Jericho Mauren. Jos. 6
Doch dräut GOtt Jeroboam. 1. König. 13
Jesabel nimt Naboths Gut. 1. Kön. 21
Bald nach Jesabels Verderben. 2. Kön. 9
Läßt sich JEsus uns gebähren. Luc. 2
Jethro gibt Mosi gute Lehr. 2. B. Mos. 18
Joas schlägt der Syrer Heer. 2. Kön. 13
Und wie ihr Joas gab den Rest. 2. Chron. 23
Job. Sihe Hiob.
Das Joch darff von mir legen. Ps. 114
Johannes wird enthaubtet. Matth. 14
Als Johannes kommt ans Licht. Luc. 1
So schreibet St. Johannes. Joh. 3
Will seinem Jonathan mit schlechtem Trinckgelt dancken. 1. Sam. 14
Und/ aussert Jonathan/ sich gantz verlassen seh'n. 1. Sam. 20
Geht troken durch den Jordan fort. Jos. 3
Joram dämmt die Moabiter. 2. Kön. 3
Nun kommen Jorams böse Thaten. 2. Chron. 21
Josaphat wär mit entseelet. 1. Kön. 22
Schau wie dem frommen Josaphat. 2. Chron. 17
Zucht setzt den Joseph in Gefahr. 1. B. Mos. 39
Joseph begräbt ihn und stirbt auch. 1. B. Mos. 50
Stellt Josias wieder an. 2. Kön. 22
Josiam mein ich/ dessen Tod. 2. Chron. 35
Auf Josua! sagt Gottes Wort. Jos. 1
Jotham wird des Reichs Verweser. 2. Kön. 15
So loblich Jotham trug die Crone. 2. Chron. 27
Ein Sohn den Isaac sie bekam. 1. B. Mos. 21
Und des Isai Sohn zum König salben läst. 1. Sam. 16
Tragt Isboseth zwey Jahr/ bis Abner schlaffen geht. 2. Sam. 3
Die Magd gebiehrt ihm Ismael. 1. B. Mos. 16
Kein Weg ist Israel zu weit. 1. B. Mos. 46
Bey GOtt hält Israel nicht Fuß. Richt. 8
Drum fällt Israel dahin. 1. Kön. 12
Israels GOtt und Stärcke bleibt. Ps. 81

Israel will nicht seyn die Braut.	Hos. 5
Stamm Juda seinen Theil erhält.	Jos. 15
Stamm Juda crönt ihn gleich / allein Israels Crone.	2. Samuel. 2
Läst dem Sohn des Juda Stamm:	1. Kön. 14
Und verwüstet Juda sehr.	2. Kön. 14
Wie Juda sich gebreitet aus.	1. Chron. 4
Daß Juda nur blieb seinem Sohn.	2. Chron. 11
Zur Zeit / wann Juda kommt in Ruh.	Jes. 14
Draus Juda wieder heim soll gehn.	Jerem. 51
Und / Judä nach / den Träumern steürt.	Judä v. 8.
Auch geht der Juden Mord	Ester. 8
Die Juden machens Paulo grob.	Gesch. 17
Im Fleische zu euch Juden.	Hebr. 2
Befihlt das Wort der Jünger Mund.	Matth. 10
Zwölf Jünger / treibt die Lästrer ein.	Marc. 3
Bald steh't da ein Jüngling auf.	Luc. 7

K.

Zieht fort / kämpft unterwegs sich lahm.	1. B. Mos. 32
Im kämpfen, siegen / sterben.	Richt. 16
Christen müssen kämpfend leben.	1. Cor. 9
Bestätigt diß mit einem Kauff.	Jer. 32
Kehrt wiederum an seinen Orth.	Ezech. 11
Sich an den Keiser halten.	Gesch. 25
Dann ich für den Keiser geh'.	2. Timoth. 4
Es komt dein Kelter=Tretter.	Jes. 63
Bis er sich z'lest zu kennen gibt.	1. B. Mos. 45
Muß er in Kerker gehen.	Jer. 20
Der Kerker=Meister gläubet.	Gesch. 16
Last das verboste Kind an einer Eiche sterben.	2. Sam. 16
Des du von Kind auf trägst Gemerk.	Ps. 139
Ach folg mein Kind der Welt doch nicht.	Sprüch. 1
Gottes Kind und Erbe werd.	Gal. 4
Thut Kindlein, thut was ihm gefällt.	1. Joh. 3
Stellt Ordnung der Kindbetterin.	3. B. Mos. 2

Zu dem schönen Kirch-Gebäu. 1. Kön. 6
Verordnet eine Kirchen-Pfleg. Nehem. 12
GOtt setzt den Kirchen-Segen ein. 4. B. Mos. 6
Und schenckt der Kirchen Fried und Ruh. Ps. 85
Klag. Sihe Clag.
Und wiederholt sein Klagen. Job. 14
Klagt er / so schilt ihn Eliphas. Job. 15
Da wird ein grosses Klagen seyn. Am. 5
Legt an das schöne Hochzeit-Kleid. Jes. 61
Klar wird sein Kleid wie Schnee und Licht. Marc. 9
Klar. Sihe Clar.
Entgegen du / du kleiner Rest. Jes. 25
Braucht Klugheit gegen Meucheltück. Nehem. 6
Wo hats der Klugheit je gefehlt. Sprüch. 14
Komm denn / komm her / weil es noch Zeit. Jes. 55
Den HErren sehe kommen. Hab. 3
Wann er einst kommt an jenem jüngsten Tag. 1. Thess. 5
Komm JEsu / mach uns auch so satt. Offenb. 22
Beym König findt sich kein Gehör. 2. B. Mos. 5
Doch dessen lüstrer Sinn nach einem König steht. 1. Sam. 8
Christus dein König schön geziert. Ps. 21
Als seinen König schauen. Zach. 4
Dient GOtt nach eignem Kopf / drum er ihn auch verstößt. 1. Sam. 15
Die Erd des Korah Rott verschlingt. 4. B. Mos. 16
Da ich erhöhet aus dem Koth. Ps. 113
Krafft. Sihe Crafft.
Kreütz. Kreutzigen. Sihe Creütz.
Entsteht ein Krieg / so schick dich drein. 5. B. Mos. 20
Dabey vergiß nicht seiner Kriege. Chron. 19
Und dieser findt dafür die nicht gesuchte Krone. 1. Sam. 10
Kron / Krönen. Sihe Cron.
Die rohte Kuh wascht Sünden ab. 4. B. Mos. 19
Die du thust kund von oben Ps. 97
Er folgt / zeücht Kundschafft ein. Jos. 2
Das schreib ich euch in Kürtze. Hebr. 13
Ach! wie so sehnlich erwart' ich des Bräutigams Küsse. Hohenl. 1
Kunst fähret fort / man schmeltzt und geüßt. 2. B. Mos. 31

L. Dient

L.

Dient da um Labans Tochter-Paar. 1. B. Mos. 29
Darfstu der Wahrnung lachen. Hos. 9
Drum schikt es wieder heim die abgenohmne Lade. 1. Sam. 6
Und auch was Lamuel dich lehrt. Sprüch. 31
Das Volck muß in ein frömdes Land. Jer. 16
Du Land! für Rom dich büken. Jes. 24
Damit nicht beydes Stadt und Land. Jer. 6
Auch jedem Stand sein fruchtbar Land. Ezech. 47
Sie heissen Last des HErren Wort. Jer. 23
Zwölff Jünger/ treibt die Lästrer ein. Marc. 3
Sorg tragen in dem Christen-Lauff. Tit. 3
Denck was sie für ein Laster sey. Sprüch 16
Samt andren Lastren mehr. Mich. 3
Preißt seine Last gelinde. Matth. 11
Drauf folgen Frösch / Läuß' und Geschmeiß. 2. B. Mos. 8
Und laßt euch lauter finden. 2. Petr. 3
Es soll ihn vielmehr läutern. Mal. 2
Obschon das Leben schwindet. Ps. 90
Mit neüer Krafft und Lebens-Safft. Ezech. 37
Wann es ihn an dem Leben kürtzt. Ps. 55
Lebt allerseits als sich gebührt. Col. 3
Und falscher Lehr absagen. Rom. 16
Pflantzt jemand eine falsche Lehr. Ps. 141
Ist mir zur Lehr geschrieben. Ps. 107
Ausser daß die Lehr sey rein. 1. Tim. 1
Im Lehr-Amt die Erbauung sucht. 2. Cor. 10
Mit straffen / wahrnen / lehren. Jer. 3
Diser fanget an zu lehren. Luc. 4
Wer anders lehrt, den nehmt nicht auf. 2. Joh.
Du machst dein Volck aus einer Leich. Ps. 88
An Leid fehlts David nicht / ob Saul 2c. 2. Sam. 1
Uns ist die Sünde hertzlich leid. Klagl. 3
In Leid erwandlet werden. Ezech. 28
Christus von dem er hört von seinem Amt und Leiden. Dan. 9
Tritt sein Leiden an im Garten. Luc. 22

Welche

Welche mir schmecken im Leiden und Freuden gleich süsse. Hohel. 2
Wollen sie durchaus nicht leiden. Luc. 14
Leidt hefftig / stirbt gedultiglich, Matth. 27
Wie ers Hoseá zeuget. Hos. 7
Des Levi Volck kommt hoch ans Brett. 4. B. Mos. 13
Leviten werden eingeweiht. 4. B. Mos. 8
Frey- und Leviten-Städt erklärt. 4. B. Mos. 35
Zeigt den Leviten-Volck ihr Dach. Jos. 21
In Leviathans Klauen. Jes. 27
Daß er sein erstes Licht verflucht. Job. 3
Der Held das Licht der Heyden. Jes. 9
Und seines Lichtes Blicke. Jes. 60
Dann Christi aufgedecktes Licht. 2. Cor. 3
Nun so wandlet dann im Licht. Ephes. 5
Aus Licht besteht das Licht der Welt. 1. Joh. 1
Daß man sie üb' in Zucht und Lieb. Rom. 13
Aufrichtig lieb' und unverworrn. Sprüch. 20
Sie fliehen Gottes Liebe. Hos. 2
Deren grösseſt' ist die Liebe. 1. Cor. 13
Der Liebe und was sonst ihn freut. Hebr. 13
Ja für und für / hält' er sich sehr liebreich zu mir. Hohel. 7
Zu einem schönen Liede. 5. B. Mos. 32
Dein Lob allzeit vermehren. Ps. 134
Und deinen Nahmen loben. Ps. 100
Der Löwen harte Grausamkeit. Ezech. 14
Verheißt den Gläub'gen grossen Lohn. Matth. 19
Man will ihm übel lohnen. Jer. 26
Das Looß zur Theilungs-Form gemacht. 4. B. Mos. 34
Das schöne Looß dein Erbgemächt. Ps. 16
Der Held nach so geloßter Sach. Jos. 19
Lot scheidet sich von ihm. 1. B. Mos. 13
Sie kommt / doch Lot wird ausgeführt. 1. B. Mos. 19
Die Lust der Welt nur Phantasey. Pred. 2
Was mag der Lügner pralen. Ps. 52
Das Hertze macht von Lüsten frey. Jac. 4

M.

Was soll ich aus dir machen. Hos. 11
Als man Jsraels Macht gezehlt. 4. B. Mos. 1
Für seiner grossen Wunder-Macht. Job. 41
Die Magd gebiehrt ihm Jsmael. 1. B. Mos. 16
Bald lebt dort ein Mägdlein wieder. Luc. 8
Sezt da zum Mahl zwölff Stein. Jos. 4
Sezt ein das Mahl / läßt binden sich. Matth. 26
Dein Troz kan Gottes Majestät. Jes. 2
Wann nur / wie Malachias lehrt. Mal. 1
Weh' dem / der Mammons Dienst hoch schäzt. Ps. 49
Der speiset sie mit Himmels-Man. 2. B. Mos. 16
Manasses Rest kriegt auch sein Nest. Jos. 17
Was Manasse abgethan. 2. König. 21
Der hörte auch Manaßis flehen. 2. Chron. 33
Manoah seinen Simson kriegt. Richt 13
Baut Mardochai / dems thut weh. Est. 4
Und Mardochai wird sehr groß. Est. 10
Baut er die Mauren um die Stadt. Neh. 3
Was Melchisedek zeigte. Hebr. 7
Als Mensch läßt GOtt sich sehen. Joh. 1
Verwirfft der Menschen Selbst-Gebott. Marc. 7
Und selbst ihm gibt zu mercken. Job. 39
Crönt er mit Gnad und Guth / den armen Mephiboseth. 2. Sam. 9
Braucht Klugheit gegen Meuchel-Tück. Neh. 6
Und er durch Meuchel-Mord auch gleichen Lohn empfäh'. 2. Sam. 4
Micha zum Götzen-Diener wird. Richt. 17
Wird Micha Judä Prediger. Mich. 1
So mit Minuten wechslet ab. Pred. 3
Und Mirjam mit dem Aussatz strafft. 4. B. Mos. 12
Zin wird Mirjams und Aarons Grab. 4. B. Mos. 20
Bis endlich der ins Mittel tritt. Job. 38
Wann ihn die Macht von Mitternacht. Ezech. 31
Draut Moab seinen Untergang. Jer. 48

Schrey Moab / daß mans ferne hört. Jes. 16
Ach bleib in Moab / liebste Ruth. Ruth. 1
Joram dämt die Moabiter. 2. Kön. 3
Dich Mohr muß man zertretten. Jes. 18
Bey dessen Krieg er denn in Mord und Ehbruch fällt. 1. Sam. 11
Auch geht der Juden Mord. Est. 8
Zuruck auf ihre Mörder loß. Est. 9
Bald auf den Greül kriegt er den Mord. Ezech. 9
Muß Saul zur Morgengaab / zweyhundert Mann erschlagen. 1. Sam. 18
Als Moses seinem Volck gedacht. 5. B. Mos. 1
Bleibt Mosis Leben ohngekränckt. 2. B. Mos. 2
Schloß er / des Redens müde. 5. B. Mos. 30
Trat ab sein Amt / that auf den Mund. 5. B. Mos. 31
Den Murrern aber Schimpf und Hohn. Matth. 20
Fügt bey das Muster des Gebäus. Ezech. 41
Jedoch entfällt dem Volck der Muth. 2. B. Mos. 14
Und sie die Mutter stirbt. 1. B. Mos. 23

N.

Jesabel nimt Naboths Gut. 1. Kön. 21
Dem Nächsten reich hülffreiche Hand. 5. B. Mos. 22
Und den Nächsten nicht vergißt. Gal. 6
Der Naemans Aussatz heilt. 2. Kön. 5
Auf den folgt Nahum / welcher muß. Nah. 1
Sehr herzlich ist sein Namm an Pracht. Ps. 8
Schau / daß dein guter Namm bleib gut. Sprüch. 22
Er Gottes Nammen fleißig ehrt. Mal. 2
Den Narren aber lacht man aus. Sprüch. 26
Welchs ihm / durch Nathans Mund / zur Buß wird fürgestellt. 2. Sam. 12
Nebucadnezar büßt um seinen Ubermuth. Dan. 4
Als Nehemia GOtt erbat. Nehem. 1
Das wehrt der Neid / geraume Zeit. Esr. 4
Wird auch / nach erstẽ Sieg / aufs neü zum Haubt erneñt 1. Sam. 11
Bald wird der Gottsdienst wieder neü. Neh. 8
Hernach was Neües stehen auf. Jer. 31
Und schuff uns neü gebohren. Rom. 6

Der

Der Nil wird Blut auf ihr Geheiß.	2. B. Mos. 7
Dräut Ninive den Untergang.	Jon. 3
Den losen Niniviten.	Nah. 3
Lehrt Nicodem verstehen.	Joh. 3
Doch Noah kommt hindurch.	1. B. Mos. 8
Den rettet er aus grosser Noth.	1. B. Mos. 14
Auch in den grösten Nöthen.	Ps. 137
Verkünd't deswegen grosse Noth.	Jer. 44
Und was sonst weiter nöthig sey.	2. B. Mos. 30
Nuns Sohn trägt Mosis Amt davon.	4. B. Mos. 27
Des reichen Nutzes wegen.	Ps. 112
Mach dir solch Wort mit Ernst zu Nutz.	5. B. Mos. 10

O.

Berühmt macht sich die Obrigkeit.	4. B. Mos. 7
Die Obrigkeit hat lieb und werth.	Pred. 10
An Opffer lehrt GOtt selbst die Art.	3. B. Mos. 1
Und bringt sein erstes Opffer.	3. B. Mos. 9
Heißt Opffer-Brodt aufflegen.	3. B. Mos. 24
Nun hat sein Opffer es vollendt.	Hebr. 10
Was Ophirs Land für Gold gebracht.	2. Chron. 8

P.

Israel zieht nach Paran hin.	4. B. Mos. 10
Das Passah-Fest kommt zum Begin.	4. B. Mos. 9
Und hielt das Passah-Fest mit Lust.	2. Chron. 30
Schickt Paulum in der Heyden Land.	Gesch. 13
Die Juden machens Paulo grob.	Gesch. 17
Was ich Paulus euch gelehrt.	Gal. 2
Carbunckel / Pest und Hagelgüß.	2. B. Mos. 9
Als er zuvor die Pest / zur Hoffarths-Straff / erwehlt.	2. Sam. 24
Lobt Petri Zeügnuß-Rede.	Matth. 16
Reißt Petrum aus Herodis Hand.	Gesch. 12
Folgt demnach euers Petri Lehr.	2. Petr. 3

Das

Das thut wie Pfeil' im Hertzen. Job. 16
Erhalt die in genauer Pfleg. Ps. 36
Sehr wohl wird sein gepfleget. Ps. 147
Bald aber trat er an die Pflicht. Jer. 2
Pharao wird durch ihn erfreut. 1. B. Mos. 47
Pharao wird dem Meer zur Beut. 2. B. Mos. 14
Und eben so soll Pharao. Ezech. 29
Doch die stoltzen Pharisäer. Luc. 11
Du Philemon nimm diesen auf. Philem.
Also/ Philipper! fahret fort. Phil. 1
Haß duldet David nicht auch im Philister Heere. 1. Sam. 29
Die die Philister bald zertrennten. 1. Chron. 15
Philister! wein in Städten. Jes. 15
Und die Philister wallen. Jer. 47
Auf vorgegangne Plage. Amos 4
Denn all ihr Pochen und Gewalt. Ps. 75
Führt ferner ein die Policey. 2. B. Mos. 21
Wie gar nichts gelt' all menschlich Pracht. Job. 40
Soll mit all Pracht und Herrlichkeit. Ezech. 27
Darauf fängt an mit prahlen. Job. 32
Lehrt in der Predigt auf dem Berg. Matth. 5
Seine Predigten zu stärcken. Luc. 6
Zeigt/ wer die Priester seyn für GOtt. 3. B. Mos. 21
Dem Priester gib die Steuer. 5. B. Mos. 18
Er gab den Priestern Ordnungs-Sätze. 1. Chron. 25
Samt Christi Priesterlicher Pflicht. Zach. 3
Sein muß die Priesterschafft mit Gut und Blut entgelten. 1. Sam. 22
Denn er bringt durch sein Priesterthum. Hebr. 5
Schilt der Propheten Heuchler-Art. Ezech. 13
Daß er von Christo prophezeyt. 4. B. Mos. 24
Prophezeyt vom letzten Strauß. Luc. 21
Deß danckt er seinem GOTT mit einem schönen Psalmen. 2. Sam. 22

R.

Crit gibt Tranck/ die Raben Speise. 1. Kön. 17
Wie Rabsake geschehen. Jes. 36

Durch seine Rach' und Eifer g'wiß. Jes. 59
Und Rahels Tod groß Hertzenleyd. 1. B. Mos. 35
Ammon und mehrere von dem Rang. Jer. 49
Gibt treuen Rath und stirbet. Jos. 24
Das beste war / er ließ sich rathen. 2. Chron. 19
Und deines Raths noch spotten. Ps. 14
Daß ihm sein Rath und That wohl glückt. Sprüch. 16
Doch ist sein Rath unkräfftig. Jer. 43
Den Saul so gar enthertzt / daß er sucht Hexen-Rath. 1. Sam. 28
Setzt Straff auf Raub und Zauberey. 1. B. Mos 22
Und wacht auf jenen Räuber. 1. Petr. 5
Ihm wird Rebecca beygesellt. 1. B. Mos. 24
Wie Rebenholtz soll Salems Stoltz. Ezech. 5
Und dessen unerforschlich Recht. Job. 24
Laß doch auch mich nach solchem Recht. Ps. 101
Für dessen starcker Rechten. Ps. 77
Schloß er / des Redens müde. 5. B. Mos. 30
Und strafft die eitle Reden. Job. 35
Der es mit fruchtbahrn Regen treüfft. Zach. 10
Und alles was sich reget. Ps. 150
Worbey ihm Samuel tritt ab das Regiment. 1. Sam. 12
Was Rechabs Hauß thut / lobt er sehr. Jer. 35
Und weitert ihm das Reich / durch öffters Sieges-Glück. 2. Sam. 8
Dardurch er sein Reich bestellt. 1. Kön. 4
Unsterblich durch dein neües Reich. Ps. 89
Dein Reich ist sonder End und Maaß. Ps. 93
In deinem Reich ist alles gnug. Ps. 147
Der sie berufft zu seinem Reich. Hos. 3
Dem GOtt / durch ein Gesicht / die Reiche dieser Welt. Dan. 2
Für seinen Reichthum / dem nichts gleich. Coloss. 1
GOtt zeigt / was rein zu nennen. 3. B. Mos. 11
Und wie die Reinigung gescheh'. 3. B. Mos. 14
Und reitet ein zu Salem. Matth. 21
Aber GOtt weißt ihn zu retten. 2. Kön. 19
Vom bösen Volck erretten. Ps. 140

Und

Und rette / die du retten kanst. Prov. 24
Als seines Hauses Retter. Ps. 84
Soll Rettung wiederfahren. Jer. 30
Wo er zur Rettung seiner Seel. Ezech. 3
Israel kehrt die Sünd in Reü. 2. B. Mos. 33
Das ihn hernach gereüte. Jon. 4
So geht dann an dem Reyen. Hebr. 11
Den Richtern stell dich g'horsam dar. 5. B. Mos. 17
Der Richter aller Götter. Ps. 82
Geh richtig den gebahnten Pfad. Ps. 26
Eh der zur Crone kommt / muß ers mit Riesen wagen. 1. Samuel. 17
Als ihn sein Volck um Hülff rieff an. Ps. 79
Krafftloß wurd Roboam zur Letze. 2. Chron. 13
Zu Schiff gen Rom geführet fort. Gesch. 27
Mit Bein und Rost verzehren. Ezech. 24
Für solche lose Rotten. Ps. 12
Die rothe Kuh wäscht Sünden ab. 4. B. Mos. 19
Wer Ruben / Gad / Manasse war. 1. Chron. 6
Halt dar den Rucken williglich. Jes. 50
Ruff ich zu dir / du gibst Gehör. Ps. 143
Zur Zeit / wann Juda kommt in Ruh. Jes. 14
Des Himmels Ruh und Frieden. Hebr. 4
Sonst wird er zum Ruin verspart. Jer. 12
Dreüt Stadt und Welt mit dem Ruin. Marc. 13
Darfür lobt dich diß gantze Rund. Ps. 148

S.

Spracht mit Sabä Königin. 1. Kön. 10
Wie höfflich Saba ihm begegnet. 2. Chron. 9
Setzt klein' und grosse Sabbath ein. 3. B. Mos. 23
Cedir dein Recht im Sabbath-Jahr. 5. B. Mos. 15
Den Sabbath-Schänder man umbringt. 4. B. Mos. 15
Zeigt / wie der Sabbath zu begeh'n. Matth. 12
Enren an dem Sabbath-Tag. Luc. 13
Und dich noch trösten deiner Sach. Hos. 10

Mit Sacharia bringen. Sach. 1
Mit einem Sack dich gürte. Joel. 2
Zog nach sich Salems gröste Noth. 2. Chron. 36
Und schickt sich zur Salems Reise. Luc. 18
Und sich nach Salem kehret. Joh. 12
Salomons Hertz Weißheit findet. 1. Kön. 3
Vermahnte seinen Salomon. 1. Chron. 29
Auch laßt uns Salomon beschauen. 2. Chron. 1
Sallum muß bleiben an seim Ort. Jer. 22
Und seinem Samen hast beschehrt. Ps. 106
Der pflantzt / durch Samuel / sein Wort mit reicher Frucht. 1. Sam. 3
Israel kommt in Ruh / auf Samuels Gebett. 1. Sam. 7
Worbey ihm Samuel tritt ab das Regiment. 1. Sam. 12
Samson. Sihe Simson.
Bestellte Sänger zu dem Chor. 1. Chron. 26
Auch Sara bleibet unberührt. 1. B. Mos. 20
Achten ihren Saurteig höher. Luc. 12
Der Antritt Sauls war gut / bald fängt er an zu wancken. 1. Sam. 13
Kein ödes Land ihn schützt / Saul stäubert alles aus. 1. Sam. 23
Sauls Wuth kommt noch einmahl / wird aber bald verkehret. 1. Sam. 26
Saul aber tödlich wund / fällt in sein eigen Schwerdt. 1. Sam. 31
Darnach nimm Sauls Ruin in acht. 1. Chron. 11
Saul muß ein Paulus werden. Gesch. 9
Das Volck zieht in der Säul Geleit. 2. B. Mos. 13
Und wird dardurch zur grossen Schaar. 1. B. Mos. 30
Kein Mensch kan dir was schaden. Jesaj. 51
Wann sie die Schänder quälen. Ps. 44
Und Esrä wird der Schatz verehrt. Esr. 7
Du Schauthal! solt ein Scheusal seyn. Jes. 22
Von fremden Weib sich scheidet. Esr. 10
Scheint uns zu unserm besten. 2. Cor. 4
GOtt läßt mit sich nicht schertzen. Ps. 10
Jedennoch schickt sie GOtt noch mehr. 2. B. Mos. 6
Und schied also getrost davon. 1. Chron. 30

Die Feinde wird er schiessen. Ps. 64
Er als dein bester Schild und Hort. Ps. 3
Verbleibet nicht im alten Schlamm. 1. Petr. 4
Die ehrne Schlang vertreibt das Gifft. 4. B. Mos. 21
Bald warff er die alte Schlange. Offenb. 12
Dir alles Schohnen kündet auf. Amos 2
Sein Schönheits Pracht/ ist von so kräfftiger Macht. Hohel. 3
Gibt ihm die Schrifft von eigner Hand. 2. B. Mos. 31
Und wie man Schulden tilgen soll. 3. B. Mos. 5
Die ihm bekennen ihre Schuld. Ps. 38
Und mich der Schuld loß machen. Ps. 130
Auch Schwache gern vertrage. Rom. 14
Sich nichts als seiner Schwachheit rühmt. 2. Cor. 12
Stimmt an sein Schwanen-Lied/ das er von Christo hält. 2. Sam. 23
Hinaus/ doch blieb ihr Thun im Schwange. Offenb. 13
Und reich an bösen Schweren. Job. 2
Das Schwerdt des HErrn muß siegen. Richt. 7
Der schreckt den Feind mit seinem Schwerdt. Jes. 34
Durch Schwerdt und Hunger büssen. Jer. 34
Die sich nun werd in scharffes Schwerdt. Ezech. 21
Hin zu dem Volck der Sclaven. Ezech. 2
Dreut Fluch/ verheißt den Segen. 3. B. Mos. 26
Wünscht Israel den Segens-Kern. 5. B. Mos. 33
So wird der HErr dich segnen. 5. B. Mos. 28
Bekant ists/ wie ihn GOtt gesegnet. 2. Chron. 7
Das du so wohl gesegnet hast. Ps. 128
Wie selig sie dich machen kan. Sprüch. 3
Macht sehend/ was nie sah. Joh. 9
Erscheint ihm endlich selbst/ in schöner weisser Seiden. Daniel. 10
Darum verbleib ich die Seine. Hohel. 8
Da setzen ihm die Sekten zu. Matth. 22
Berühmt war Serubabels Hand. Zach. 4
Wiewohl nach siebenz'g Jahren. Jer. 29
In deinen sichren Mauren. Amos 6

Zu warnen sie für Sicherheit. Offenb. 3
Und nach diesen sieben Plagen. Offenb. 15
Wird auch / nach erstem Sieg / aufs neu zum Haubt ernennt.
1. Sam. 11
Abtrug in einem reichen Siege. 1. Chron. 21
Die Siegel dieser letzten Zeit. Offenb. 6
Er siegelte dabey. Offenb. 7
Bald dort / bald da / siegt Josua. Jos 11
Und weitert ihm das Reich / durch öffters Sieges-Glück.
2. Sam. 8
Wer Simeons gehäuffte Schaar. 1. Chron. 5
Auch von dem Simei viel Läster-Wort einziehn. 2. Sam. 16
Manoah seinen Simson kriegt. Richt. 13
Daß Sion wieder frölich wird. Jes. 35
Auf Sion! mach die Bahn bereit. Jes. 62
Erhört in Sion das Gebett. Ps 65
In seine veste Sions-Burg. Ps. 46
Ein neues Sion das ihn werd. Zach. 8
Und Sisak trug den Schatz darvon. 2. Chron. 12
Kommt er nun auf die Sitten. 5. B. Mos. 4
Und dreut Sodom mit Straff. 1. B. Mos. 18
Nach Sodoms Art verstauben. Ezech. 16
Doch die Söhne sind verkehret. 2. Kön. 23
Ein gleiches wird von dessen Sohne. 2. Chron. 25
Allein sein Sohn thut weg den Wust. 2. Chron. 29
Bleibe denn / mein Sohn! in dem. 2. Timoth. 1
Am letzten redte Gottes Sohn. Hebr. 1
Straff ung'horsame Söhne. 5. B. Mos. 21
Wie Sünde zu versöhnen. 3. B. Mos. 4
Die Sonn hält Stillestand. Jos. 10
Wird wie der Sonnen Glantz verklährt. Matth. 17
Und Dienst die erste Sorge seyn. 1. Chron. 24
Sorg tragen in dem Christen-Lauff. Tit. 3
Die Widersächer spalten. Gesch. 23
Wie ihm mit Speiß zu dienen. 3. B. Mos. 2
Speist viles Volck mit wenig Brodt. Matth. 6
Viertausend werden g'spiesen. Joh. 6
Und wieder von sich speyte. Jon. 2
Wenn gleich voll Spotts ist meine Seel. Ps. 123

Und sie deins Raths noch spotten. Ps. 14
Und seiner spotten ohne Scheu. Ps. 53
Wie Ammon ihm die Spötteley. 1. Chron. 20
Ammons und Edoms Spöttelfreud. Ezech. 25
Die geht vor der Sprachen Triebe. 1. Cor. 14
Der seine Feind wie Spreür vertreibt. Ps. 83
Stifft Städte / drein zu fliehen. Jos. 20
Drum wird Stadt und Land verheeret. 1. Kön. 24. u. 25
Theilt ab die Wohnung-Städte. Nehem. 11
Wohl dem / den diese Stadt ergötzt. Ps. 48
Damit nicht beydes Stadt und Land. Jer. 6
Doch werd die Stadt jetz müssen. Jer. 33
Ach GOtt! wie ligt die Stadt so wüst. Klagl. 1
In jener Stadt / da nichts mehr schad't. Offenb. 21
Ward jedem Stamm sein Ort bestellt. 4. B. Mos. 2
Theils Stämme kriegen schon ihr Land. 4. B. Mos. 32
Und denn der Stämm-Gemeng verwehrt. 4. B. Mos. 36
Was Volck von andern Stämmen mehr. 1. Chron. 8
Das sich verderbt in allem Stand. Jer. 5
Und von jedes Standes Pflicht. 1. Timoth. 5
Zeig jedem Stande / wie er soll. Tit. 2
Israels GOtt und Stärcke bleibt. Ps. 81
Der Jünger Hertz sie stärcken. Gesch. 14
In Staub und Nichts verfiel. Offenb. 18
Wohin Bildad will steigen. Job. 25
Schreibs auf in Stein / der ewig währt. 5. B. Mos. 27
Und Stephano gibt Muth und Krafft. Gesch. 6
Besah' das Land / starb bey dem HErrn. 5. B. Mos. 34
Schau / er zerreißt sein Sternen-Dach. Jes. 64
Es steüret willig Weib und Mann. 2. B. Mos. 35
Und widerlegt des Zophar Stich. Job. 22
Fünff Stoltzen schlägt Israels Hand. 4. B. Mos. 31
Ein Stören-Fried / was schade. Ps. 120
Bestimmt gewisse Straffen. 3. B. Mos. 20
Und Straffe nicht entlauffen. Jes. 3
Zerfall und Straff empfinden. Jer. 8

Die Straffen ernstlich künden an. Nah. 3
Allein er strafft ihr stoltz Gehöhn. Job. 12
Sich stellt zu dessen Streitern. Zach. 14
Streüt aus sein Wort mit grossem Schall. Ps. 19
Und legt mir seine Stricke. Ps. 142
Und thut des Sturms Erklährung. Jer. 52
Sein Antlitz such mit bitten. Ps. 24
Wie Sünde zu versühnen. 3. B. Mos. 4
Wie er nach seiner Sünden-Reü. 1. Chron. 22
Und frey gezehlt von Sünden. Ps. 32
Für ihre Gräuel-Sünde. Jer. 7
Vergibt dabey die Sünde. Matth. 9
Daß wer der Sünd jetz nicht mehr dient. Rom. 7
Entfleücht ins Syrer-Land. 1. B. Mos. 28
Syriens Hochmuth wird gelegt. 1. Kön. 20
Joas schlägt der Syrer Heer. 2. Kön. 13

T.

Auf! auf! des HErren Tag ist nah. Zeph. 1
Daß er/ wann jener Tag bricht ein. Mal. 4
Wann er einst kommt / an jenem jüngsten Tag. 1. Thess. 5
Für Tarthans Macht seyn wenig nütz. Jes 20
Der nach empfangner Tauffe schon. Matth. 3
Jener taufft nach seiner Pflicht. Luc. 3
Vier tausend werden g'spiesen. Joh. 6
Entschleüßt den Tempel-Bau. 2. Sam. 7
Sich ließ des Tempels Holtz und Stein. 1. Chron. 23
Und baut den Tempel wieder. Esr. 3
Am Tempel nichl soll hindren. Ezech. 40
Da raumt er den Tempel aus. Luc. 19
Er redt im Tempel frey. Joh. 7
Er macht sein Testament. 1. B. Mos. 48
Bißher war euer Testament. Hebr. 8
Teuffels Lehren untertretten. 1. Tim. 4
Thamar den Schwäher fängt. 1. B. Mos. 38
Drauf wird Thamar geschändt. 2. Sam. 13

Wie

Wie er that unsertwegen.	Ps. 40
So derselbig thätig ist.	Gal. 5
Und weissagt von theuren Zeiten.	2. Kön. 8
Iß reine Thier/ gib Zehenden.	5. B. Mos. 14
Auf/ Thiere! führt Ezechiel.	Ezech. 1
Thorheit kan übermannen.	Richt. 11
Thorhüter auf die Kirchen-Schätze.	1. Chron. 27
Macht desselben Thron bestehen.	1. Kön. 15
Der David auf den Thron gebracht.	1. Chron. 12
Ausser dem/ deß Thron sehr prächtig.	Offenb. 4
Achas dient Tiglath-Pileser.	2. Kön. 16
Doch tilg ich dich nit gäntzlich aus.	Am. 9
Komm zu mir Timothee!	2. Tim. 4
Nicht nach Satans Tische streben.	1. Cor. 10
Gottes Tisch steht ihnen an.	1. Cor. 11.
Auch Tite! b'stell die Kirche wohl.	Tit. 1
Und verschiebet seinen Tod.	2. Kön. 20
Durch ihn sind wir vom Tod erlößt.	Ps. 31
Bleibt aber nicht im Tode.	Matth. 28
Zerbricht des Todes Ketten.	Joh. 20
Der macht die dunckle Träume klar.	1. B. Mos. 40
Durch welche Daniel des Königs Traum erkläret.	Dan. 2
Gib keinem falschen Träumer statt.	5. B. Mos. 13
Trennen noch der Lehrer Zahl.	1. Cor. 3
Stets ist auf Treu beflissen.	2. Cor. 11
Und folgen eignem Triebe.	Hos. 4
Das Trincken vielen Völckern gilt.	Jer. 25
Und der sich seines Wortes tröst.	Ps. 119
Und solches Trostes frohe Post.	Jes. 40
An Trost läßt es GOtt manglen nicht.	2. Cor. 1
Drum laßt uns wieder trösten.	2. Cor. 2
Bleib nicht/ spricht er/ auf deinem Trotz.	5. B. Mos. 8
Und was sein Trotz für Lohn empfieng.	2. Chron. 16
Gar bald war dieser Trotzer todt.	Jes. 37
GOtt ist ein starcker Turn für mich.	Ps. 61
Drum strafft er mit Tyrannen.	Richt. 9
Was von der Tyranney.	Offenb. 8
Schafft von Tyro Holtz herbey.	1. Kön. 5

Du/ Tyrus! nur ein leerer Schein. Jes. 23
Und Tyri Hohn-Geberden. Ezech. 26

U.

Den Ubelthätern ist er feind. Ps. 5
Und steurt den Ubelthätern. Ps. 94
Dem überbliebnen Hauffen. Jes. 6
Jsrael werd umgürten. Ezech. 36
Und dich umringt der fremde Hauff. Amos 3
Kein Unfall thut den Deinen was. Ps. 91
Und hüten sich für Ungedult. Ps. 39
Du bringst dich selbst in Ungelück. Hos. 13
Schafft allen Unrath aus dem Weg. Neh. 13
Nichts unreins soll im Lager seyn. 4. B. Mos. 5
Unsterblich durch dein neues Reich. Ps. 89
In dem Amt unsträfflich seyn. 1. Tim. 3
Den Untergang herbringen. Zeph. 3
Thun besondern Unterricht. 1. Tim. 6
Dann Untreu bringt sich selbst in Noth. Ps. 58
Leint er die Ursach von sich ab. Job. 6

V.

Noch besser als der Vätter Art. Jer. 11
Gilt nichts in seinem Vaterland. Marc. 6
Befiehlt sie seinem Vater. Joh. 17
Verdopplete die Lehre. 3. B. Mos. 6
Daß er sein erstes Licht verflucht. Job. 3
Wer den vergißt/ wird umgebracht. Ps. 9
Drum ward Stadt und Land verheeret. 2. Chron. 25
Kehr dich nicht dran/ wanns geht verkehrt. Pred. 9
Und ihr verkehrt Gemüthe. Ezech. 18
Doch bald um Gelde werd verkaufft. Zach. 11
Bin ich schon etwa verlassen/ er thuts nur zum Scheine. Hohel. 5
Hierauf verlaß dich fort und fort. Jes. 43
Und bitten/ daß ihn GOtt vermehr. 1. Theß. 3
Der Kirchen zu verpflegen. Ezech. 46

Und verschiebet seinen Tod. 2. Kön. 20
Womit er sich verschuldet hab. Job. 5
So groß sie ist/ verschwind gar bald. Ps. 76
Wie er mit allem sich versehn. 2. Chron. 2
Der hat die Welt mit GOtt versöhnt. 2. Cor. 5
Dient GOtt nach eignem Kopf/ drum er ihn auch verstößt. 1. Sam. 15
An dem versucht GOtt Abraham. 1. B. Mos. 22
Wer dir vertraut/ der handlet klug. Ps. 146
Als selbst verzehrt und ausgekehrt. Ezech. 39
Obschon verzeüht die Hülffe-Zeit. Ps. 13
Viertausend werden g'spiesen. Joh. 6
Jedoch entfällt dem Volck der Muth. 4. B. Mos. 14
Viel Volck samlet sich zu Hauff. Luc. 9
Daß ihr nach seinem Vorbild thut. 1. Petr. 2
Was vom Vorhof zu melden. Ezech. 42

W.

Er steht als Wächter auf der Hut. Ezech. 33
Zur Speiß GOtt Wachteln-Fleisch verschafft. 4. B. Mos. 11
Bild aber dir die Wahl nicht für. Röm. 9
Und euern Wandel weißlich führt. Col. 4
Her-wandlen auf der Lebens-Bahn. Ps. 116
Im wandlen auf der Tugend Bahn. Sprüch. 4
Im Heil und Friede wandlen kan. Mal. 4
Zeigt wandernd/ wie's werd gehen. Ezech. 12
Drum warnt er auf ernstre Weise. Luc. 17
Nun ich bald muß von euch wandern. 2. Tim. 4
Die straffet GOtt mit Wasser-Flut. 1. B. Mos. 7
Und auf den alten Wegen 5. B. Mos 9
Das Weib dem Adam zugebracht. 1. B. Mos. 2
So wohl an Mann als Weibe. 3. B. Mos. 15
Der nimt ein Weib zu Timnath. Richt. 14
Daß es muß Weiber rauben. Richt. 21
Vom frömden Weib sich scheidet. Esr. 10
Ein braff Weib wird von GOtt beschehrt. Sprüch. 31
Zeigt/ was das Weibe sey. Joh. 4

Ihr

Ihr Männer und ihr Weiber.	1. Petr. 3
Canaans Weiblein er gewährt.	Matth. 15
Ach! sagt er/ wer doch weise wär.	Jer. 9
Hängt an die Ordnung solcher Weyh'/	2. B. Mos 29
Und weyh't ein die heilige Städte.	1. Kön. 8
Geweyh't durch eyfriges Gebät.	2. Chron. 6
Den Weinberg zu verfechten.	Ps. 80
Im Weinberg/ der nun ligt dahin.	Jes. 5
Zu Lob der Weißheit Gottes.	Job. 28
Hör was die Weißheit Gottes spricht:	Sprüch. 12
Weissagt und thut den letzten Hauch.	1. B. Mos. 49
Und weissagt von theuren Zeiten.	2. Kön. 8
Wie es gar schön weissaget.	Hab. 3
Und weitert ihm das Reich durch öffters Sieges-Glück.	2. Samuel. 8
Aus nichts hat GOtt die Welt gemacht.	1. B. Mos. 1
Was fragstu/ Seele! nach der Welt.	Ps. 73
Ja was? es muß die gantze Welt.	Ps. 98
Der Welt den Ausschlag geben.	Matth. 25
Dräut Stadt und Welt mit dem Ruin.	Marc. 13
Der hat die Welt mit GOtt versöhnt.	2. Cor. 5
Damit legt ihr die Welt zu Hauff.	1. Joh. 5
Endlich aber wird er wendig.	1. Kön. 11
Als käm sie aus den Wercken.	Rom. 10
Doch sind die Werck zu mercken.	Rom. 12
Bis er einst komt im Wetter.	Jes. 66
Danckt sie / und widmet ihn/ dem HErrn / der ihn beschehret/	1. Sam. 2
Er widerräth es hefftig.	Jer. 42
Wird auch/ nach wiederholtem Wort.	Gesch. 26
Zophar hält Widerrede.	Job. 11
Nach Gottes ernsten Willen.	Neh. 13
Heist Wind und Meer gehorsam seyn.	Marc. 4
Und wo gewohnt all dieses Heer.	1. Chron. 10
Theilt ab die Wohnung-Städte.	Neh. 11
Wie und worzu ers haben wolt.	3. B. Mos. 7
Der pflantzt/durch Samuel/sein Wort mit reicher Frucht.	1. Samuel. 3

Setzt

Setzt ihm mit harten Worten zu.	Job. 34
Ach Seele! bleib in Gottes Wort.	Psal. 1
Streut aus sein Wort mit grossem Schall.	Ps. 19
Und der sich deines Wortes tröst.	Ps. 119
Sie heissen Last des HErren Wort.	Jer. 23
Nachdem dein Wort erfüllet ist.	Klagl. 2
Wie ihr bißher gehorcht dem Wort.	Phil. 2
Daß das Wort nit Abbruch nehm'.	2. Tim. 3
Hält da ein hartes Wort-Gefecht.	Marc. 12
Gibt alles Wucher-Geld zuruck.	Neh. 4
Du wirst durch seine Wunden heil.	Jes. 53
Und begint mit Wunderwercken.	Luc. 5
Im Würgethal/ und wegen deß.	Jer. 19
Bösen Wust solt du aussegen.	1. Cor. 5
Wär gleich die Wut noch grösser.	Ps. 74.

Z.

Mit Zacharia bringen.	Zach. 1
Dann Zemach soll nun bauen.	Zach. 6
Enthalt dich eitlen Zancks und Streits.	Spruch. 17
Weder Zanck noch Unzucht hegen.	1. Cor. 6
Das Volck wird noch einmahl gezehlt.	4. B. Mos. 26
Und zehlet die Gemeine.	Nehem. 7
Clar macht er auch die zehn' Gebott.	4. B. Mos. 19
Schärfft ein die zehn' Gebott aufs neu.	5. B. Mos. 5
Iß reine Thier/ gib Zehenden.	5. B. Mos. 14
Begehrst du Fürst! kein Zeichen? Nein.	Jes. 7
Auch zeichnen/ die dem Wort ung'horsam sind.	2. Thess. 5
Wie er vor Zeiten dargethan.	Ps. 78
Anbetten dich im heil'gen Zelt.	Ps. 99
Rufft Zephania/ weil er sah.	Zeph. 2
Zerfahl und Straff empfinden.	Jer. 8
Schau er zerreist sein Sternen-Dach.	Jes. 64
Auch selbst in der Zerstörung.	Jer. 39
Die uns zerstreut.	Klagl. 4
Drum nimt er GOtt zum Zeugen.	Job. 23

Lobt Petri Zeugnuß-Rede.	Matth. 16
Die er zerbricht/ von Zorn entbrandt.	2. B. Mos. 32
Zion. Sihe Sion.	
Zophar hält Widerrede.	Job. 11
Und widerlegt des Zophars Stich.	Job. 20
Zucht setzt den Joseph in Gefahr.	1. B. Mos. 34
Befleiß dich einer guten Zucht.	Sprüch. 12
Die Zucht ist über Gut und Geld.	Sprüch. 13
Job sagt: GOtt züchtig beede.	Job. 9
Es wird des gantzen Zugs gedacht.	4. B. Mos. 33
Wohl dem/ der seiner Zunge wehret.	Jac. 3
Treibt sie zuruck/ eh man es meint.	Ps. 6
Doch wird des HErrn Zweig wieder blühn.	Jes. 4
Die bringt ihm Zwillinge zur Welt.	1. B. Mos. 25
Zwölff Jünger/ treibt die Lästrer ein.	Marc. 3

Dieses Register begreifft allein die Verse über die Canonischen Bücher; von den Versen über die Apocryphischen Bücher hat man das Register auszusetzen unnöthig befunden.

Nach=

Nachbericht An den gottseligen Leser.

Denen alten

Zeugnuß-Bůchern

Ware

Nachstehender Bericht

allezeit angehånget /

Ist aber,

Aus mir unbekandten, wenigst un-gnugsamen Ursachen / in dem mehre-sten Theil der Neůeren / ausge-lassen worden;

Der doch /

Zur Aufmunterung die heilige Bibel zu lesen / sehr dienlich ist, und hiemit hier, bey sonst lår-stehenden Blatt, beygefůget wird.

Die gantze Summ aller Canonischen Bůcheren des Alten und Neuen Testam. begreifft an der Zahl 66.

Und der Capiteln, samt den Psal-men, 1189.

Wann

Wann darvon wochentlich 20. Capitel und 3. Psalmen werden gelesen/ so wird man, innert Jahres-Frist, mit der gantzen Bibel fertig.

Wer nun / dieser Anleitung nach/ die heilige Bibel in einem oder auch in zweyen Jahren, (welches ja einem Christen, der weißt, daß die heil. Schrifft ihn weise macheu kan zur Seligkeit, nicht schwer fürkommen soll;) lesen, und mithin die obige Bibel-Nuß/ zum Behuff der Gedächtnuß, sich bekandt machen wird, der wird den grossen heiligen Nutzen dieser Bemühung, zu vieler Erbauung, gespüren. Wir machen den Beschluß mit des theuren Heylands Gebett Joh. 17 : 17.

Vatter! heilige sie in deiner Wahrheit! dein Wort ist die Wahrheit.

Christliche
Schul-Ordnung
aus
Heiliger Schrift
gezogen,
und
der Lernenden und Studierenden Jugend
angewiesen und angepriesen
von
Tobias Eisler.

Zum andernmal vermehrt wieder aufgeleget.

Helmstädt,
Gedruckt bei Johann Drimborn,
im jahr Christi 1736.

Wann darvon wochentlich 20. Capitel und 3. Psalmen werden gelesen/ so wird man, innert Jahres-Frist, mit der gantzen Bibel fertig.

Wer nun / dieser Anleitung nach/ die heilige Bibel in einem oder auch in zweyen Jahren, (welches ja einem Christen, der weißt, daß die heil. Schrifft ihn weise macheu kan zur Seligkeit, nicht schwer fürkommen soll;) lesen, und mithin die obige Bibel-Nuß/ zum Behuff der Gedächtnuß, sich bekandt machen wird, der wird den grossen heiligen Nutzen dieser Bemühung, zu vieler Erbauung, gespüren. Wir machen den Beschluß mit des theuren Heylands Gebett Joh. 17 : 17.

Vatter! heilige sie in deiner Wahrheit! dein Wort ist die Wahrheit.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Die Bibel In einer Nuß, Das ist: Kurtzer und sum[m]arischer Inhalt der gantzen heiligen Schrifft Alten und Neuen Testaments In 56. nach Ordnung des Alphabeths, und bekandten Kirchen-Melodeyen eingerichteten Liedern

Zürich 1735

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Script.704
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11116541-6
VD18 12648167-001